

Chronik

der

Ludwig-Maximilians-Universität

München

für das

Jahr 1893/94

(vom 26. Juni 1893 bis 25. Juni 1894).



München 1894.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.



	Seite
I. Akademische Behörden	1—2
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2—6
III. Auszeichnungen und Beförderungen von Mitgliedern des Lehrkörpers außerhalb desselben	6—9
IV. Frequenz	10
V. Promotionen	10—16
VI. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität	17—50
VII. Preisaufgaben	51—59



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1893/94, der 643te seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Alois Knöpfler,

k. o. Professor der Kirchengeschichte.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Alois Knöpfler.

Prorektor: Dr. Adolf Ritter von Baeyer, k. Geheimer Rat und o. Professor der Chemie.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Otto Bardenhewer, k. o. Professor der biblischen Hermeneutik sowie der neutestamentlichen Einleitung und Exegese; Dr. Josef Bach, k. o. Professor der Pädagogik, Apologetik und Dogmengeschichte mit Symbolik;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Joh. Sul. Wilhelm Ritter von Blauf, k. Geheimer Rat und o. Professor des Zivilprozessrechts und des Strafprozessrechts; Dr. Josef Berchtold, k. o. Professor des Kirchenrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Staatsrechts;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Wilhelm Heinr. Ritter von Kiehl, k. Geheimer Rat und o. Professor der Kulturgeschichte und Statistik; Dr. Julius Behr, k. o. Professor der Forstpolitik, Forststatistik und Geschichte der Forstwissenschaft;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Josef Bauer, k. o. Professor der propädeutisch-medizinischen Klinik; Dr. August von Rothmund, k. Geheimer Rat und o. Professor der Augenheilkunde;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Heinrich Ritter

von Brunn, k. Geheimer Rat und o. Professor der Archäologie und Numismatik; Dr. Karl Stumpf, k. o. Professor der Philosophie — bis Ostern, von da ab Dr. Hermann Grauert, k. o. Professor der Geschichte; aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Gustav Bauer, k. o. Professor der Mathematik; Dr. Richard Hertwig, k. o. Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie.

Dekane waren:

- in der theologischen Fakultät: Dr. Sfidor Silbernagl, k. o. Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte;
 in der juristischen Fakultät: Dr. Josef Berchtold, k. o. Professor des Kirchenrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Staatsrechts;
 in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Julius Lehr, k. o. Professor der Forstpolitik, Forststatistik und Geschichte der Forstwissenschaft;
 in der medizinischen Fakultät: Dr. August von Rothmund, k. Geheimer Rat und o. Professor der Augenheilkunde;
 in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Hermann Grauert, k. o. Professor der Geschichte;
 in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel, k. Geheimer Rat und o. Professor der Geologie und Paläontologie.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät.

Unterm 17. Juni 1894 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich Allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor der Dogmatik und Apologetik Dr. Alois Ritter von Schmid von der Vertretung des Nominalfaches Dogmatik auf Ansuchen zu entheben und vom 1. Juli 1894 an den außerordentlichen Professor Dr. Leonhard Aßberger zum ordentlichen Professor der Dogmatik zu befördern.

Juristische Fakultät.

Unterm 17. März 1894 ist dem Privatdozenten Dr. Georg Kleinfeller behufs Übernahme einer außerordentlichen Professur an der Universität Kiel die nachgesuchte Enthebung von seiner Funktion unter Anerkennung seiner eifrigen und ersprießlichen Dienstleistung allergnädigst bewilligt worden.

Als Privatdozent wurde aufgenommen Dr. Franz Haber Bruckner — 2. August 1893 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Durch Allerh. Entschließung vom 20. April 1894 ist der Privatdozent Dr. Clamor Neuburg zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der k. Universität Erlangen ernannt worden.

Medizinische Fakultät.

Unterm 15. Februar bezw. unterm 24. April 1894 ist den Privatdozenten Dr. Wilhelm Prausnitz (behußs Übernahme einer außerordentlichen Professur für Hygiene an der Universität Graz) und Dr. Ludwig Pfeiffer (behußs Übernahme einer außerordentlichen Professur für Hygiene an der Universität Rostock) die nachgesuchte Enthebung von ihrer Funktion unter Anerkennung ihrer eifrigen und erspriesslichen Dienstleistungen allergnädigst bewilligt worden.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 19. Juli 1893 ward der außerordentliche Professor Dr. Hermann Tappeiner vom 1. August dess. Jahres an zum ordentlichen Professor der Pharmakologie befördert.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Fritz Voit, Dr. Adolf Schmitt, Dr. Max Cremer und Dr. Richard May — 15. August 1893 —, sodann Dr. Julius Fessler — 24. März 1894 —.

Philosophische Fakultät.

Unterm 4. Februar 1894 ist dem ordentlichen Professor der Philosophie Dr. Karl Stumpf, welcher einen Ruf an die k. Universität Berlin annahm, die nachgesuchte Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienste vom 1. April 1894 an unter Anerkennung seiner eifrigen und erspriesslichen Dienstleistung allergnädigst bewilligt worden.

Die nachgesuchte Enthebung von der Funktion eines Privatdozenten ward bewilligt: dem Privatdozenten Dr. Eduard Buchner (wegen Übersiedelung an die Universität Kiel) — 25. Februar 1894 —, dem Privatdozenten Dr. Karl Bezold (behußs Übernahme einer ordentlichen Professur für orientalische Philologie an der Universität Heidelberg) — 6. März 1894 —, sodann dem Privatdozenten Dr. Hans Schmidkunz — 28. März 1894 —.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 29. Juli 1893 ist der ordentliche Professor an der k. Universität Erlangen Dr. Swan Ritter von Müller vom 1. Oktober 1893 an zum ordentlichen Professor der klassischen Philologie und der Pädagogik an der hiesigen Universität allergnädigst ernannt worden; gleichzeitig wurde demselben die Funktion eines Vorstandes des Seminars für klassische Philologie übertragen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 1. März 1894 wurde der ordentliche Professor an der k. Universität Breslau Dr. Theodor Lippß vom 1. April 1894 an zum ordentlichen Professor der Philosophie an der hiesigen Universität allergnädigst ernannt.

Unterm 24. Juni 1894 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich Allergnädigst bewogen gefunden, vom 1. August 1894 an den außerordentlichen Professor an der Universität Berlin Dr. Adolf Furtwängler zum ordentlichen Professor der Archäologie an der hiesigen Universität und zum Konservator des Museums für Gypsabgüsse klassischer Bildwerke bei dem k. Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates zu ernennen.

Durch Allerhöchste Entschliebung vom 15. Juli 1893 ward der Privatdozent Dr. Leo Gräß vom 1. August dess. Jahres an zum außerordentlichen Professor ernannt mit der Verpflichtung, regelmäßige Vorträge zur theoretischen Physik zu halten und an der Leitung der praktischen Übungen im physikalischen Laboratorium sich zu beteiligen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Anton Chroust, Dr. Richard Fester und Dr. Karl Mayr-Deisinger — 18. November 1893 —, ferner Dr. Karl Weyman — 10. Februar 1894 —, Dr. Otto Maas — 16. März 1894 —, sodann Dr. Wilhelm Muthmann, Dr. Hans Cornelius und Dr. Karl Borinski — 24. März 1894 —, Dr. Adolf Sandberger — 31. März 1894 — und Dr. Josef Felix Pompeckj — 20. Juni 1894 —.

Zwei Mitglieder hat der Lehrkörper der Universität im abgelaufenen Stiftungsjahre durch den Tod verloren.

Am 23. September 1893 starb der Privatdozent in der philosophischen Fakultät Dr. Karl Lang.

Karl Lang, geboren am 10. Oktober 1849 zu Regensburg, absolvierte das Gymnasium in Regensburg 1868 und bezog im Herbst desselben Jahres die Universität München, um sich für das Lehramt der Mathematik und Physik vorzubereiten. Im Oktober 1870 wurde er bei dem damals herrschenden Mangel an Lehrkräften als Hilfsarbeiter an der Gewerbeschule in Weiden in Verwendung genommen; er ließ sich aber von dieser Funktion im März 1872 wieder entheben und trat an die Technische Hochschule in München über, um sich dem Studium der Physik zu widmen. Hier versah er vom Wintersemester 1874/75 an die Stelle des II., vom Januar 1877 bis Oktober 1878 die Stelle eines I. Assistenten am physikalischen Laboratorium und habilitierte sich, nachdem er am 8. Dezember 1877 an der Universität Erlangen zum Doctor der Philosophie promoviert worden war, am 12. März 1878 als Privatdozent für Physik.

An der Universität wurde Dr. Lang unterm 16. August 1883 als Privatdozent für Meteorologie aufgenommen. Für eine ausgedehntere akademische Thätigkeit ließen jedoch Lang's sonstige Obliegenheiten keinen Raum. Nachdem ihm

nemlich schon am 9. Juli 1878 die Stelle eines Adjunkten an der k. b. meteorologischen Zentralstation übertragen worden war, ward er, als Professor von Bezd nach Berlin übersiedelte, vom 1. Oktober 1885 an mit der Funktion eines Direktors dieser Station betraut und am 12. Mai 1890 als Direktor derselben angestellt.

Hiedurch war der Schwerpunkt von Lang's Tätigkeit an die meteorologische Zentralstation verlegt worden.

An der Organisation der Zentralanstalt und der meteorologischen Stationen des Königreichs hatte er wesentlichen Anteil. Meteorologischen Inhalts sind zum größten Teile auch seine wissenschaftlichen Arbeiten; doch hat er mit Vorliebe auch Fragen der Hygiene herangezogen.

Einen warmen Nachruf hat ihm sein Kollege und Nachfolger Dr. Fritz Erf in den „Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreiche Bayern“, Band XIV, gewidmet, welchem auch eine vollständige Übersicht der literarischen Arbeiten Dr. Lang's beigegeben ist.

Am 6. Oktober 1893 starb der außerordentliche Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Friedrich Marr.

Friedrich Marr, geboren am 16. August 1844 zu Würzburg, absolvierte das Gymnasium seiner Vaterstadt 1863, widmete sich an den Universitäten Würzburg, Heidelberg, Göttingen und München dem Studium der Naturwissenschaften, insbesondere jenem der Physik, und wurde an der hiesigen Universität, nachdem er an derselben am 31. Juli 1869 zum Doctor der Philosophie promoviert worden war, am 25. Dezember 1870 als Privatdozent in die philosophische Fakultät aufgenommen. Unterm 2. August 1886 erfolgte seine Ernennung zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät.

Trotz mancherlei Störungen, die ihm sein Gesundheitszustand verursachte, war Dr. Marr in seiner Wissenschaft und im Lehramte unablässig thätig.

An literarischen Arbeiten hat er außer seiner Inauguralabhandlung: „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der mechanischen Wärmetheorie“ (1869) und seiner Habilitationsschrift: „Über die Erkaltung und Wärmeleitung in Gasen“ (1870) eine „Einleitung in die theoretische Mechanik“ (Leipzig, 1875) verfaßt und eine Reihe von Aufsätzen, so namentlich: „Über das Verhalten der Elektrizität in verdünnten Gasen“ (1878 und 1879), „Über die Leitung der Elektrizität durch Gase“ (1880), „Über die Wirkung des Lichtes auf statische Ladungen“ (1888), „Über die Zerstreuung der Elektrizität“ (1891) in Wiedemann's Annalen der Physik und Chemie veröffentlicht.

Seine Vorlesungen behandelten vorzugsweise Disciplinen der theoretischen

Physik; daneben trug er auch über Einleitung in die praktische Physik und über den Gebrauch physikalischer Instrumente vor. Während der Erledigung der ordentlichen Professur in den Jahren 1884/85 und 1885/86 hat er die Vorlesungen über Experimentalphysik gehalten. Besonders verdient hat sich Dr. Marr durch seine Thätigkeit bei den praktischen Übungen im physikalischen Institute und im mathematisch-physikalischen Seminar gemacht. Seit seinem Eintritte in das Lehramt bis zu seiner Ernennung zum außerordentlichen Professor war für Physik nur eine einzige Lehrkraft angestellt. In dieser langen Zeit hat er als unbesoldeter Privatdozent mit Aufopferung und Hingebung an der Leitung des Praktikums und des Seminars ebenso regen und ersprießlichen Anteil genommen, wie später als angestellter Extraordinarius, und hat sich durch sein Wirken die aufrichtige Dankbarkeit und Anhänglichkeit einer großen Anzahl von Praktikanten und Seminaristen erworben.

Ein tückisches, stetig fortschreitendes Leiden hemmte immer mehr und mehr Marr's Arbeitsdrang und Arbeitskraft und zwang denselben schließlich, seine akademische Thätigkeit ganz einzustellen. Durch Allerhöchste Entschließung vom 18. April v. J. war Professor Marr auf Ansuchen wegen körperlichen Leidens und hiedurch bewirkter Dienstunfähigkeit unter wohlgefälliger Anerkennung seiner mit Eifer und Pflichttreue geleisteten vieljährigen ersprießlichen Dienste vom 1. Mai 1893 an in den dauernden Ruhestand versetzt worden, aus dem er indes schon nach einigen Monaten zur ewigen Ruhe einging.

III. Auszeichnungen

und

Beförderungen von Mitgliedern des Lehrkörpers außerhalb desselben.

Theologische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 28. Dezember 1893 dem ordentlichen Professor Dr. Sidor Silbernagl und unterm 5. Juni 1894 dem Direktor des Georgianums, ordentlichen Professor Dr. Andreas Schmid den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Juristische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 30. Oktober 1893 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Rat Dr. Joh. Jul. Wilhelm Ritter von Planc den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse mit Stern und unterm 28. Dezember 1893 dem ordentlichen Professor, k. k. Regierungsrat Dr. Emanuel Ullmann den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen, ferner unterm 11. Juli 1893 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Räte Dr. Konrad von Maurer die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen verliehenen Großkreuzes des k. norwegischen St. Olaf-Ordens und unterm 6. Oktober 1893 dem ordentlichen Professor Dr. Hermann von Sicherer die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Luxemburg verliehenen Commandeurkreuzes des großherzoglich luxemburgischen Ordens der Eichenkrone zu erteilen.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Unterm 11. März 1894 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Rat Dr. Wilhelm Heinrich Ritter von Riehl das Komturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt: der ordentliche Professor, k. Geheime Rat Dr. Wilhelm Heinrich Ritter von Riehl zum Ehrenmitgliede des Vereins deutscher Schriftsteller und Künstler in Böhmen „Concordia“, die ordentlichen Professoren Dr. Ernst Ebermayer und Dr. Robert Hartig zu korresp. Mitgliedern der société centrale forestière de Belgique.

Der ordentliche Professor Dr. Robert Hartig wurde ferner zum außerordentlichen Mitgliede der mathematisch-physikalischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften gewählt und als solches allerhöchst bestätigt.

Medizinische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 27. Juni 1893 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Räte Dr. Max von Pettenkofer das Großkomturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone, sodann unterm 28. Dezember 1893 dem außerordentlichen Professor Dr. Josef Mann und unterm 6. März 1894 dem Privatdozenten und Bahnarzt Dr. Johann Nepomuk Deller Titel und Rang eines k. Hofrates zu verleihen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger

Orden wurde erteilt: dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Räte Dr. Max von Pettenkofer unterm 21. Juli 1893 hinsichtlich des ihm verliehenen k. preussischen Roten Adlerordens II. Klasse und unterm 20. Oktober 1893 bezüglich des ihm verliehenen k. serbischen Ordens des hl. Sawa I. Klasse; dem ordentlichen Professor, k. sächsl. Geheimen Medizinalrat Dr. Franz Ritter von Winkel unterm 22. März 1894 hinsichtlich des ihm verliehenen Komturkreuzes des kais. österr. Franz Josef-Ordens; dem ordentlichen Professor Dr. Ottmar Angerer unterm 13. August 1893 bezüglich des ihm verliehenen Komturkreuzes II. Klasse des k. württembergischen Friedrichs-Ordens.

Dem ordentlichen Professor, Geheimen Medizinalrat Dr. Franz Ritter von Winkel wurde für die Ausstellung von Zeichnungen und Präparaten während des XI. internationalen medizinischen Kongresses in Rom im Jahre 1894 eine silberne Medaille zuerkannt.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden erwählt: der ordentliche Professor, k. Geheime Rat Dr. Max von Pettenkofer zum Ehrenmitgliede der hygienischen Gesellschaft in Moskau und der Gesellschaft der kais. russischen Sanitäts-offiziere in Warschau; der ordentliche Professor, k. Geheime Rat Dr. Hugo von Ziemssen zum Ehrenmitgliede der kais. russischen kaukasischen medizinischen Gesellschaft in Tiflis und zum Mitgliede des Vorstandes der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte; der ordentliche Professor, Geheime Medizinalrat Dr. Franz Ritter von Winkel zum Ehrenmitgliede der gynecological society of Chicago, des medizinischen Club in Chicago, der geburtshilflich-gynäkologischen Gesellschaft in Berlin, sodann zum Mitgliede des wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte; der außerordentliche Professor, k. Hofrat Dr. Max Josef Vertel zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden.

Der außerordentliche Professor Dr. Ferdinand Klaußner wurde unterm 9. November 1893 zum Stabsarzt à la suite des Sanitätscorps ernannt, der Privatdozent und k. Stabsarzt Dr. Karl Seydel ward unterm 8. Juni 1894 zum Oberstabsarzt 2. Klasse befördert.

Philosophische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 28. Dezember 1893 dem ordentlichen Professor Dr. Eduard Ritter von Wölfflin das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone, dem ordentlichen Professor Dr. Richard Hertwig den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse, den ordentlichen Professoren Dr. Wilhelm von Christ und Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel, sowie dem Honorarprofessor, ordentlichen

Professor an der Technischen Hochschule und Direktor der Zentral-Gemäldegalerie Dr. Franz Ritter von Reber den Titel eines k. Geheimen Rates, sodann unterm 11. März 1894 dem ordentlichen Professor Dr. Johannes Ranke den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Die Allerh. Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Orden wurde erteilt — dem ordentlichen Professor Dr. Karl Theodor Heigel unterm 13. August 1893 hinsichtlich des ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge Ernst von Sachsen-Koburg und Gotha verliehenen Komturkreuzes II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, dem ordentlichen Professor Dr. Hermann Grauert unterm 16. Juni 1894 bezüglich des demselben von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Ritterkreuzes 3. Klasse des k. preuß. Kronenordens.

Dem Privatdozenten Dr. Edmund Raumann ist unterm 23. Juli 1893 das Ritterkreuz I. Klasse des k. sächsischen Albrechts-Ordens verliehen worden.

Der ordentliche Professor Dr. Johannes Ranke ist zum außerordentlichen Mitgliede der mathematisch-physikalischen Klasse der k. b. Akademie gewählt und als solches allerhöchst bestätigt worden.

Der ordentliche Professor, k. Geheimer Rat Dr. Wilhelm von Christ wurde zum ordentlichen Mitgliede des deutschen archäologischen Instituts ernannt.

Dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Räte Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel hat die Geological Society in London die Wollaston-Medaille verliehen.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden erwählt: der ordentliche Professor, k. Geheimer Rat Dr. Heinrich Ritter von Brunn zum Ehrenmitgliede der Universität Moskau; der ordentliche Professor, k. Geheimer Rat Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft der Naturforscher in St. Petersburg, der Società Romana per gli studi zoologici und des naturwissenschaftlichen Vereins in Augsburg; der ordentliche Professor Dr. Paul Groth zum Ehrenmitgliede der deutschen Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren und der Jury des Mining Departement der Weltausstellung in Chicago; der ordentliche Professor Dr. Richard Hertwig zum korrespondierenden Mitgliede der British Association; der ordentliche Professor Dr. Johannes Ranke zum korrespondierenden Mitgliede der Società Romana di antropologia; der ordentliche Professor Dr. Fritz Hommel zum Honorary corresponding member des Victoria-Institut in London; der Privatdozent Dr. Ludwig Traube zum korrespondierenden Mitgliede der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 10. November 1893 ist der Privatdozent, Adjunkt der k. meteorologischen Zentralstation Dr. Friedrich Erk zum Direktor der meteorologischen Zentralstation ernannt worden.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1893/94 immatrikulierten Studierenden betrug 3408 — 1909 Bayern, 1499 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1894 sind 3744 Studierende und zwar 1859 Bayern und 1885 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Holzhey Karl	am 22. Juli 1893
Kellner Johann Baptist	" 22. " "
Greving Josef	" 16. Dez. "
Kenz Franz Seraph	" 16. " "

In der juristischen Fakultät:

Reichart Josef	am 17. Juli 1893
--------------------------	------------------

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Broglio d'Aljano Romolo	am 4. Juli 1893
Heim Georg	" 20. " "
Vasilescu Michael	" 24. Nov. "
Börnle Paul	" 23. Dez. "
Rnittel Albert	" 10. Febr. 1894
Wagner Max	" 10. März "
Herzberg Gustav	" 13. " "
Martin Friedrich	" 8. Juni "

In der medizinischen Fakultät:

Bünz Otto	am 6. Juli 1893
Fägers Wilhelm	" 6. " "
Fansen Hermann	" 6. " "
Peters Hermann	" 6. " "
Kammler Ludwig	" 6. " "
Koth Johann	" 6. " "
Kuidisch Ludwig	" 6. " "
Scheuer Heinrich	" 6. " "
Schmidtkonz Josef	" 6. " "
Schwarz Hermann Edwin	" 6. " "
Dürig Ferdinand	" 13. " "
Flaum Max	" 13. " "
Hellin Dionys	" 13. " "
Künzel Dttmar	" 13. " "
Langbein Friedrich	" 13. " "
Mohr Georg	" 13. " "
Pejser Alfred	" 13. " "
Voelcker Friedrich	" 13. " "
Weigl Josef	" 13. " "
Wiedemann Anton	" 13. " "
Bierbaum Wilhelm	" 15. " "
Cohn Heinrich	" 15. " "
Dienst Friedrich	" 15. " "
Feuchtwanger August	" 15. " "
Heinsen Adolf	" 15. " "
Jooß Karl	" 15. " "
Karpeles Heinrich	" 15. " "
Richter Paul Viktor	" 15. " "
Schoch Erhard	" 15. " "
Steinhardt Ignaz	" 15. " "
Fassold Gottfried	" 22. " "
Flaig Ludwig	" 22. " "
Frucht Theodor	" 22. " "
Heilbronner Karl	" 22. " "
Hellerer Josef	" 22. " "
Kremser Theodor	" 22. " "
Landauer Siegfried	" 22. " "

Sechleuthner Karl	am 22. Juli 1893
Dtt Friedrich	" 22. " "
Schmidlein Eduard	" 22. " "
Weissenrieder Karl	" 22. " "
v. Widmann Otto	" 22. " "
Deschenaux Heinrich	" 26. " "
Fulda Friedrich	" 26. " "
Goldschmidt Heinrich	" 26. " "
Heppel Richard	" 26. " "
Königsberg Rudolf	" 26. " "
Wiedemann Josef	" 26. " "
Winkler Max	" 26. " "
Wolff Otto	" 26. " "
Blenk Daniel	" 28. " "
Georgiades Georg Th.	" 28. " "
Hoffmann Alfred	" 28. " "
Holterbach Wilhelm	" 28. " "
Ripp Albin	" 28. " "
Lang Anton	" 28. " "
Maus Theodor	" 28. " "
Kohrhirsch August	" 28. " "
Rüth Wilhelm Bartholomäus	" 28. " "
Schilling Nikolaus	" 28. " "
Schneizer Anton	" 28. " "
Meyer Arthur	" 24. Oktbr. "
Ples Hermann	" 24. " "
Wurm Franz Xaver	" 24. " "
Camerer Paul	" 14. Nov. "
Flg Friedrich	" 14. " "
Krek Franz	" 14. " "
Mantel Johann	" 14. " "
Meyn Adolf	" 14. " "
Schmitt Josef	" 14. " "
Schwegler Ludwig	" 14. " "
Wolf Johann	" 14. " "
Wolf Sidney	" 14. " "
Zwicknagl Max	" 14. " "
Bözl Anton	" 7. Dez. "

van Erkelenz Wilhelm	am	7.	Dez.	1893
Farwick Hermann	"	7.	"	"
Gänsbauer Josef	"	7.	"	"
Heiß Alois	"	7.	"	"
Jacob Paul	"	7.	"	"
Kollibay Georg	"	7.	"	"
Lechner Clemens Maria	"	7.	"	"
Meesse Wilhelm	"	7.	"	"
Schenk Johann	"	7.	"	"
Schichhold Ernst	"	7.	"	"
Völkl Oskar	"	7.	"	"
Flockemann Adolf	"	21.	"	"
Dppenheimer Salomon	"	21.	"	"
Schoenweiler Paul	"	21.	"	"
Eßlinger Hugo	"	22.	Jan.	1894
Franz Erich	"	22.	"	"
Heymann Ludwig	"	22.	"	"
Hörnle Gustav	"	22.	"	"
Junker Hermann	"	22.	"	"
Paintner Josef	"	22.	"	"
Schmidt Max	"	22.	"	"
Talmud Max	"	22.	"	"
Arnold Friedrich	"	8.	Febr.	"
Baer Salomon	"	8.	"	"
Heiß Wilhelm	"	8.	"	"
Levinger Siegfried	"	8.	"	"
Mayer Theodor	"	8.	"	"
Mirabeau Sigmund	"	8.	"	"
Neuner Arnulf	"	8.	"	"
Tschacher Karl	"	8.	"	"
Diestelhorst Otto	"	1.	März	"
Kaes Theodor	"	1.	"	"
Keller Friedrich	"	1.	"	"
Mockrauer Paul	"	1.	"	"
Ranke Karl Ernst	"	1.	"	"
Renninger Karl	"	1.	"	"
Schuckall Friedrich	"	1.	"	"
Balthasar Paul	"	5.	"	"

Gehse Otto	am	5. März	1894
Polanski Basil Mich.	"	5.	" "
Schlickefelder Johann	"	5.	" "
Würth Adolf	"	5.	" "
Berger Arthur	"	8.	" "
Blum Julius	"	8.	" "
Brendel Karl Rudolf	"	8.	" "
Eisenreiter Franz	"	8.	" "
Kempner Walter	"	8.	" "
Külb Karl	"	8.	" "
Straub Karl	"	8.	" "
Witth Johann	"	8.	" "
Ziehm Max	"	8.	" "
Frehmadi Viktor	"	13.	" "
Kenning Ernst	"	13.	" "
Keuland Gottlieb	"	13.	" "
Schirmer Wilhelm	"	13.	" "
Wieland Friedrich Karl	"	13.	" "
Baur Georg	"	14.	" "
Voffenmeyer Robert	"	14.	" "
Buder Karl	"	14.	" "
Fackler Heinrich	"	14.	" "
Froehlich Theodor	"	14.	" "
Pahl Alois	"	14.	" "
v. Schnizer Karl	"	14.	" "
Bibon Ernst	"	7.	Mai "
Bühning Johann	"	7.	" "
Müller de la Fuente Heinrich	"	7.	" "
Ulrich Wilhelm	"	7.	" "
Bogel Karl	"	7.	" "
Zuber Ludwig	"	7.	" "
Gimple Gottfried	"	5.	Juni "
Grethe Gustav	"	5.	" "
v. Niegolewski Felician	"	5.	" "
Pohlschröder Ludwig	"	5.	" "
Schröder Otto	"	5.	" "
Zetl Theodor	"	5.	" "
Drost Oskar	"	25.	" "

Grund Paul	am 25. Juni 1894
Jacob Georg	" 25. " "
Mahr Ludwig	" 25. " "
Schwab Michael	" 25. " "
Seif Leonhard	" 25. " "

In der philosophischen Fakultät:

Sertorius Adolf	am 6. Juli 1893
Weese Arthur	" 7. " "
Bion Udo	" 15. " "
Schmidt-Temple Amadeus	" 15. " "
Schmidinger Franz	" 19. " "
Stemplinger Eduard	" 19. " "
Demmler Adalbert	" 20. " "
Diemand Anton	" 21. " "
Sutter Ludwig	" 21. " "
Dahl Karl	" 22. " "
Faust Edwin Stanton	" 24. " "
Frew Wilhelm	" 24. " "
Frey Karl	" 24. " "
Ruhlemann Friedrich	" 24. " "
Boese Emil	" 25. " "
Dorn Rudolf	" 25. " "
Killermann Sebastian	" 25. " "
Merriam Johann	" 25. " "
Traeger Paul	" 25. " "
Curry Karl C.	" 4. Nov. "
Schütz Ignaz Robert	" 4. " "
Fette August	" 8. " "
von Gruyter Paul	" 8. " "
Hoerlin Julius	" 8. " "
Mauß Karl	" 8. " "
Beschnißer Oskar	" 20. Dez. "
Borch Jacob	" 20. " "
Piners Max	" 20. " "
Kuruniotis Constantin	" 22. " "
Walter Hermann	" 29. " "
Seidl Armin	" 5. Febr. 1894

Keller Johann	am	15. Febr.	1894
Brenß Georg	"	16.	" "
Galm Philipp Maria	"	7. März	"
Heinke Curt	"	7.	" "
Kaufmann Walter	"	7.	" "
Rübler August	"	14.	" "
Sis Johann	"	17.	" "
Lorch Wilhelm	"	17.	" "
Kaciborski Marjan	"	17.	" "
Thiele Edmund	"	17.	" "
Willstätter Richard	"	17.	" "
Scholl Sigmund	"	11. Mai	"
Dralle Eduard	"	30.	" "
Löwy Alfred	"	30.	" "
Meimberg Franz	"	30.	" "
Swallow Albert	"	4. Juni	"
Rampers Franz	"	7.	" "
Gernsheim Alfred	"	22.	" "
Preston S. Tolver	"	22.	" "
Nothmund Viktor	"	22.	" "

VI. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid:

1. Artikel: De Maistre und Adam Müller im Staatslexikon der Görres-Gesellschaft.
2. Beiträge zur „Literarischen Rundschau“.

Prof. Dr. Silbernagl: Die geheimen politischen Verbindungen der Deutschen in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts, im historischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft Bd. XIV S. 4, München 1893.

Prof. Dr. Wirthmüller: Beitrag zur theologisch-praktischen Quartal-Schrift 1893, S. 926 f.

Prof. Dr. Bach: Beiträge zum „Staatslexikon der Görres-Gesellschaft“, die Artikel: Ricardo, Robertus, Adam Smith u., ferner zur „Literarischen Rundschau“, den „Historisch-Politischen Blättern“.

Prof. Dr. Schönfelder: Besprechung von C. Kohart's — de oneribus contragentes — in der Freiburger Literarischen Rundschau.

Prof. Dr. Andr. Schmid: Geschichte des Georgianums. Pustet, Regensburg 1894. 3.50 Mk.

Prof. Dr. GARDENHEWER:

1. Die Artikel Nicetas von Komantiana, Konnus von Panopolis, Decumenius, Olympiodorus von Alexandrien, Optatus von Mileve, Orientius und Drosius in der neuen Auflage des Freiburger Kirchenlexikons.
2. Recensionen in der Literarischen Rundschau, Jahrgang 1894, Nr. 1 und Nr. 3.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Wert und Bedeutung des Studiums der Kirchengeschichte. Rektoratsrede. München 1893.
2. Das Studium der Kirchengeschichte. Eine Richtigtstellung. Histor. Jahrbuch, Bd. XV 1894 S. 490 ff.
3. In die allgemeine deutsche Biographie die Artikel: Thalhofer, Thumann, Turner.

4. Besprechungen in den historisch=politischen Blättern und in der literarischen Rundschau.

Außerord. Prof. Dr. **Utzberger**: Recensionen in der Literarischen Rundschau und in der Linzer theologisch=praktischen Quartalschrift.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. **Bolgiano**: Abhandlung in der Zeitschrift für Deutschen Zivilprozeß, Band 19, 1894: „Über den Erlaß eines Veräumnungsurteils nach vorausgegangenem Zwischenurteil oder bedingtem Endurteil.“

Prof. Dr. **Ritter v. Bechmann**:

1. Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege, Bd. 36, gemeinschaftlich mit M. v. Seydel.
2. Johann Adam von Seuffert, Gedächtnisrede (Allgemeine Zeitung vom 6. und 7. Mai 1894, Hauptblatt).

Prof. Dr. **Ullmann**: Kritische Anzeigen in der Krit. Vierteljahrschrift u. a. a. D.

Prof. Dr. **Berchtold**: Kirchenrechtliche Artikel in Bd. I—VII der 5. Auflage von Meyers Konversations-Lexikon.

Prof. Dr. **Birkmeyer**:

1. Verschiedene Besprechungen in der Mecklenburgischen Z. S. Band XII und in der Kritischen Z. S. Bd. 35 und 36.
2. Zivil- und strafprozessuale Artikel in Band II—V der 5. Auflage von Meyers Konversationslexikon.
3. Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band XII mit herausgegeben.

Prof. Dr. **v. Seydel**:

1. Staatsrecht des Königreichs Bayern, 2. Aufl., Freiburg i. B. 1894.
2. Handbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart, 2. Band, 2. Auflage herausgegeben.
3. Annalen des Deutschen Reichs 1893. Herausgegeben mit G. Hirth.
4. Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft N. F. Bd. XVI. Herausgegeben mit U. v. Bechmann.

Außerord. Prof. Dr. **Hellmann**:

1. „Bestfragen“ in Seufferts Bl. f. R. N. 59. Bd.
2. Besprechungen in der Krit. Vierteljahrschrift.

Privatdozent Dr. **Grueber**: Ein Aufsatz über „die Spruchsammlungen der Obergerichte Englands“ im Juristischen Literaturblatt, Bd. VI (1894) S. 1 ff.

Privatdozent Dr. Loewenfeld: Anzeige in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Privatdozent Dr. Harburger:

1. Redaktion des rechtswissenschaftlichen Teiles der Vorarbeiten zur 5. Auflage, Bd. V und VI von Meyers Konversationslexikon und Bearbeitung der international- und völkerrechtlichen Materien derselben.
2. Beteiligung an den Kommissionsvorarbeiten für die XV. Session des Institut de droit international, besonders der III. Kommission (Küsten-
gewässer).

Privatdozent Dr. Piloty: Aufsätze für die Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, herausgegeben von A. v. Bachmann und M. v. Seydel.

Privatdozent Dr. Schmidt:

1. Eine Anzahl von Artikeln aus dem Gebiete des deutschen Rechts in Band IV—VII des Meyer'schen Konversationslexikons.
2. Besprechung von Bing: La société anonyme en droit allemand in der Wochenschrift für Aktienrecht, II. Jahrgang Nr. 24.

Privatdozent Dr. Bruckner:

1. Zur Geschichte des Fideikommisses. Habilitationsschrift.
2. Kritik über die „Fiducia im römischen Privatrecht“ von Paul Dertmann. Krit. B. J. Schr. N. F. Bd. XVII, S. 1.

5. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. W. H. Ritter v. Riehl: „Land und Leute“. 9. Auflage. Stuttgart, J. G. Cotta's Nachfolger.

Prof. Dr. Brentano:

1. Über Gebundenheit und Teilbarkeit des ländlichen Grundeigentums. Beilage zur Allgemeinen Zeitung vom 20. und 21. Dezember 1893. Dazu die polemischen Ergänzungen in den Beilagen zur Allg. Zeitung vom 8., 17., 19. und 29. Januar und 21. Februar 1894.
2. Über den Einfluß der Grundherrlichkeit und Friedrichs des Großen auf das schlesische Leinen-Gewerbe. Eine Antwort an meine Kollegen Grünhagen und Sombart in Breslau. Zeitschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II. S. 295—376.
3. Wilhelm Roscher. Nachruf. Sit der Nationalzeitung vom 12. Juni 1894.
4. Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben gemeinsam mit Professor Dr. Walther Log, Stück I—V.

5. Besprechung von Stück I—III in der Beilage zur Allg. Zeitung vom 27. November und 6. Dezember 1893.

Prof. Dr. Gayer: Der Waldbesitz Ihrer Kgl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Ludwig von Bayern, (forstwiss. Zentralbl.)

Prof. Dr. Ebermayer:

1. Die Waldstreufrage. Separatabdruck aus der forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschrift. München, Kieger'sche Buchhandlung. 1894.
2. Wald- und Freilandklima im Fichtelgebirge. Vortrag, gehalten im Zweigvereine der Deutschen Meteorolog. Gesellschaft in München.
3. Aus dem bodenkundlichen Laboratorium:
Bodenkarte vom Hauptmoorwald bei Bamberg,
Bodenkarte vom Nürnberger Reichswald,
Bodenkarte der Chiemseemoore
vom Assistenten und Privatdozenten Dr. Baumann. Forstlich-Naturwissenschaftliche Zeitschrift, Jahrgang 1892 u. 1893.

Prof. Dr. v. Baur:

1. Redaktion des Forstwissenschaftlichen Zentralblatts. Berlin. Verlag von Paul Parey. 1893/94.
2. Einige Resultate von Durchforstungsversuchen. Forstwiss. Zentralblatt. Juniheft.
3. Eine Reihe von Mitteilungen, Rezensionen und Notizen in derselben Zeitschrift.

Prof. Dr. Hartig:

1. Lehrbuch der Baumkrankheiten. II. Auflage mit Nachträgen in russischer Übersetzung von Professor Turshy in Moskau.
2. Überblick über die Folgen des Nonnenfraßes für die Gesundheit der Fichte. Forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschrift v. Dr. Tubeuf. II. Jahrgang S. 345.
3. Untersuchungen über den Wachstumsang und Ertrag der Eichenbestände des Speffart. Ebenda. Juli- und Augustheft.
4. Septodia parasitica in älteren Fichtenbeständen. Ebenda. Septemberheft.
5. Über das Verhalten der ausländischen Holzarten zur Kälte des Winters 1892/93. Ebenda. November- und Dezemberheft.
6. Untersuchungen über die Entstehung und die Eigenschaften des Eichenholzes. Ebenda Jahrg. III. Januar-, Februar-, April- und Maiheft.
7. Sonnenrisse und Frostrisse an der Eiche. Ebenda. Juniheft.

Prof. Dr. Weber:

1. Die Gesetzmäßigkeit im Zuwachsgange der Waldbestände. (Allg. Forst- und Jagd-Ztg. 1893. Dezemberheft.)

2. Ergebnisse von Stammanalysen an Fichten- und Tannen aus dem bayerischen Walde. (Forstl.-naturwissenschaftl. Zeitschrift 1894. Juliheft.)
3. Statistik der Preisbewegungen und des Verkehrs mit Forstprodukten. (Augsburg 1894. A. Manz' Verlag.)

Prof. Dr. Lehr:

1. Grundbegriffe und Grundlagen der Volkswirtschaft. Zur Einführung in das Studium der Staatswissenschaften. Leipzig, C. L. Hirschfeld 1893.
2. Im Handwörterbuch der Staatswissenschaften die Artikel: Sparkassen, Staatsschulden, Übergangsabgaben, Verbrauchssteuern, Veredelungsverkehr, Verkehrssteuern, Volksbildungsvereine, Volkszählungen, Wechselstempelsteuer, Wohnungsfrage, Zölle und Zollverwaltung.
3. Bearbeitung der Volkswirtschaftslehre und der Finanzwissenschaft für Meyers Konversationslexikon 5. Aufl. Bd. III u. IV, insbes. die größeren Artikel: Bier-, Branntwein-, Börsensteuer, Börse und Börsengeschäfte, Buchhaltung, Budget, Check und Clearinghouse, Darlehenskassen etc.
4. Rezensionen.

Prof. Dr. Mayr:

1. Das Harz der Nadelhölzer, seine Entstehung, Verteilung, Bedeutung und Gewinnung; 4 Holzschnitte und 2 lith. Tafeln. 96 pp. Berlin, Springer.
2. Verschiedene Aufsätze und Referate in verschiedenen Fachschriften.

Außerord. Prof. Dr. Log:

1. Die Organisation des Getreideverkaufes in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (in Nr. 45 und 46 der Bayer. Handelszeitung, München 1893).
2. Ergebnisse der deutschen Börsen-Enquete für die Reform des Emissionsgeschäfts (in Goldheims Wochenschrift für Aktienrecht und Bankwesen, Steuer- und Stempelfragen, Berlin 1894).
3. Die Lehre vom Ursprunge des Geldes. Eine methodologische Studie (in den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, III. Folge, Bd. VII, S. 337 ff., Jena 1894).
4. „Ist eine erhebliche Schwächung des deutschen Goldbestandes nach Durchführung der vertragsmäßigen Doppelwährung zu fürchten?“ (Nr. 19 der Druckfachen der Silberkommission, Berlin 1894).
5. Gemeinsam mit Hrn. Prof. Dr. L. Brentano herausgegeben: I.—V. Stück der Münchener Volkswirtschaftlichen Studien. Stuttgart 1893. 1894.
6. Kleinere Aufsätze in Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Freih. v. Tubeuf:

1. Redaktion der Forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift.

2. Kleinere Mitteilungen und Referate in derselben und im botanischen Zentralblatte.
3. Die Pilzkrankheiten der Pflanzen, ihre praktische Bedeutung und Bekämpfung. Neubert's Garten-Magazin 1894.

A. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. L. U. Buchner: Kommentar zur Pharmacopoea Germanica, Supplement, 5. Lieferung. München und Leipzig, Verlag von R. Oldenbourg.

Prof. Dr. v. Bettenhofer:

1. Redaktion des Archiv's für Hygiene.
2. Maßregeln gegen die Cholera, für die sanitären Verhältnisse der Irrenanstalten, Siechenhäuser, Arbeitshäuser, Gefangen- und Strafanstalten. Gutachten des k. b. Obermedizinal-Ausschusses. Münchener Mediz. Wochenschrift 1894 Nr. 10.
3. Choleraexplosionen und Trinkwasser. Münchener Mediz. Wochenschrift 1894 Nr. 12 und 13. Auch Münchener medizinische Abhandlungen 48. Heft. V. Reihe 5. Heft.

Prof. Dr. v. Rothmund:

In der ophthalmologischen Klinik wurden folgende Dissertationen im Jahre 1893/94 veröffentlicht:

9. Juli 1893. Richter Paul Viktor aus Spandau, Untersuchungen über die Verwendbarkeit von Wasserstoffsuperoxyd und Hydroxylamin als Antiseptica in der Augenheilkunde.
19. Juli 1893. Rüdth Wilhelm, Beitrag zur toxischen Wirkung des Quecksilberoxydhydrat.
29. Januar 1894. Heiß Wilhelm, Ein Fall von Varix einer Retinalvene.
29. Januar. Vogel Karl, Ein Beitrag zur Therapie des Orbicularkrampfes.
29. Januar. Pahl Karl aus Wolferstetten (Baden), Prolapsus iridis.
29. Januar. Fröhlich Theodor (Blauen, Vogtland), Über 2 Fälle von Synphectasie der Bindehaut.
15. März 1894. Baur Georg aus Karlsruhe, Ein mikrocephaler Cyclops.
21. Mai. Zuber Ludwig aus Bad Steben, Über die therapeutischen Bestrebungen gegen die Kurzsichtigkeit.

Prof. Dr. v. Voit:

1. C. Voit: Über die Anwendung der Eiweißträger, insbesondere des Weizenklebers in der Nahrung des Menschen. Archiv für Hygiene 1893 Bd. 17, S. 408.

2. C. Voit: Gewichte der Organe eines wohlgenährten und eines hungernden Hundes. Zeitschr. für Biologie 1894, Bd. 30, S. 510.
3. C. Voit: Über die Beziehungen der Galleabsonderung zum Gesamtstoffwechsel im tierischen Organismus. Zeitschr. für Biologie 1894 Bd. 30, S. 523.
Aus dem physiologischen Institut:
4. Dr. W. Braunsnik: Über die Ausnützung gemischter Kost bei Aufnahme verschiedener Brotsorten. Archiv für Hygiene 1893 Bd. 17 S. 626.
5. Dr. A. Ritter: Über den Eiweißbedarf des Menschen. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphol. und Physiol. 1893, Bd. 9 S. 62.
6. Dr. Fritz Voit: Beiträge zur Frage der Sekretion und Resorption im Dünndarm. Zeitschrift für Biologie 1893 Bd. 29 S. 325.
7. Dr. Max Cremer: Über das Verhalten einiger Zuckerarten im tierischen Organismus. Zeitschrift für Biologie 1893 Bd. 29 S. 484.
8. Dr. Richard May: Der Stoffwechsel im Fieber. Zeitschrift für Biologie 1893, Bd. 30, S. 1.
9. Dr. G. Menicanti und Dr. W. Braunsnik: Untersuchungen über das Verhalten verschiedener Brotarten im menschlichen Organismus. Zeitschrift für Biologie 1894, Bd. 30 S. 328.
10. Dr. G. Menicanti: Über das Verhalten der Menge des Lungenblutes zu der des Körperblutes bei verschiedenen Tieren. Zeitschrift für Biologie 1894 Bd. 30 S. 439.

Prof. Dr. v. Ziemssen:

1. Redaktion des Deutschen Archivs für klinische Medizin, Bd. 52 und 53.
2. Herausgabe der Arbeiten aus dem med.-klin. Institute, Doppelband III.
3. Herausgabe der Annalen der städtischen Krankenhäuser zu München Bd. VI.
4. Über Transfusion, Vortrag gehalten auf dem internationalen med. Kongreß in Rom. Münchener medizinische Wochenschrift. April 1894.

Prof. Dr. Ritter v. Winkel:

1. The necessity of the union of obstetrics and gynecology as branches of medical education. In: The American Journal of obstetrics etc. Juni 1893. Nr. 6 p. 781—795.
2. Ludwig Winkel's Biographie, Münchener medizinische Wochenschrift vom 15. VIII. 1893.
3. Ignaz Philipp Semmelweis: Biographie, Münchener medizinische Wochenschrift Nr. 46, 1893.
4. Eine Studienreise in der neuen Welt, Münchener medizinische Wochenschrift 1894 Nr. 1 f., 36 Seiten.
5. Über den Gebrauch und die Wirkung des Formalin, Formanilid und Mi-

graenin in der Festschrift der Deutschen Gesellschaft für Gynaekologie zu Ehren des 50jährigen Jubiläums der Gesellschaft für Geburtshilfe in Berlin, Wien 1894, p. 152—160.

6. Über ein angeborenes teleangiectatisches Myxosarcom des perennierenden Teiles der Nabelschnur, cf. Zentralblatt für Gynaekologie 1894, April.

Er gab ferner neu heraus:

7. Die ersten Mutterpflichten u. von F. A. v. Ammon und zwar die 34. Auflage, 8°, 320 Seiten, Leipzig, Hirzel.

Unter seinem Präsidium erschienen ferner folgende Dissertationen:

1. Adam, Ludwig: Sarcoma ovarii, 36 Seiten. München, Wolf.
2. Bösl, Anton: Geburtserschwerung durch Ascites der Frucht, 55 Seiten. München, Wolf.
3. Blenk, Daniel: Erworbene Scheidenatresie, 17 Seiten. München, Ernst.
4. Dürig, Ferdinand: Casuistik wiederholter Geburt derselben Frau, 79 Seiten. München, Franz.
5. Feuchtwanger, August: Gravidität und Geburtsverlauf bei geheilter Uterusruptur, 16 Seiten. München, Ernst.
6. Hörnle, Gustav: Carcomatöse Degeneration der Myome, 28 Seiten. München, Bickel.
7. Heiß, Alois: Tod des Kindes durch Trauma, 16 Seiten. München, Bickel.
8. Kollibay, Georg: Mastdarmscheidenfistel durch Zwanck'sches Pessar, 22 Seiten. München, Höfling.
9. Mirabeau, Sigmund: Über Drillingsgeburten, 44 Seiten. München, Lehmann.
10. Paradise, Eduard: Vorkommen der Aborte, 36 Seiten. Berlin, Schumacher.
11. Ringel, Tom: Reimgehalt der Frauenmilch, 16 Seiten. München, Lehmann.
12. Wolf, Sidney: Cervicalsecret bei chronischen Endometritiden, 20 Seiten. München, Lehmann.

Prof. Dr. Ritter v. Kupffer:

1. C. v. Kupffer: Über das Pankreas von Ammonoetes. Sitzungsbericht der Ges. f. Morphol. und Physiolog. in München, IX. 1893: 2. Heft.
2. Derselbe: Entwicklungsgeschichte des Kopfes. In „Ergebnisse der Anat. und Entwicklungsgeschichte“, herausgegeben von F. Merkel und R. Bonnet. Bd. 2, 1893. Wiesbaden, Bergmann.
3. Derselbe: Studien zur vergl. Entwicklungsgeschichte des Kopfes der Cranioten. Heft 2, 12 Tafeln. München, Lehmann 1894.
4. Derselbe: Über Monorhinie und Amphirhinie. Sitzungsbericht der mathem.-physik. Kl. d. R. Bayer. Akad. d. W. Bd. XXIV, Heft 1, 1894.

5. Derselbe: Die Neurenlehre in der Anatomie des Nervensystems. Münchener Medizinische Wochenschrift Nr. 13, 1894.

Aus dem histologischen Laboratorium:

1. A. Böhm und A. Doppel: Manuel de Technique microscopique. Traduit de l'Allemand par Etienne de Rouville. Paris, Bataille et Cie. 1894.
2. A. Schnitzler: Beitrag zur Kenntnis der Trachealschleimhaut mit besonderer Berücksichtigung der Basalmembran. Inaug.-Dissert. München 1893.
3. Dr. v. Gawronski: Über Verbreitung und Endigung der Nerven in den weiblichen Genitalien. Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynaekologie, 1894.

Prof. Dr. Rüdinger:

1. Über die Wege und Ziele der Hirnforschung. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu München am 22. November 1893. Franz'scher Verlag in München.
2. Kursus der topographischen Anatomie, III. vermehrte und erweiterte Auflage mit 79 zum Teil in Farben ausgeführten Abbildungen. München, Verlag von Lehmann, 1894.
3. R. Rüdinger: Anatomie topographique von A. Le Dentic und P. Delpet, Paris. J. B. Bailliere et Fils 1894.
4. Dieselbe Schrift herausgegeben in russischer Sprache in St. Petersburg 1894.
5. Monatschrift für Ohrenheilkunde, sowie für Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkrankheiten. Herausgegeben gemeinschaftlich mit den Professoren v. Schrötter und Josef Gruber.
6. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Herausgegeben gemeinschaftlich mit Professor Dr. S. Ranke.

Prof. Dr. Bollinger:

1. Bollinger D. und Bauer Josef: Über idiopathische Herzvergrößerung.
2. Über die Infectiosität des Blutes tuberkulöser Kinder. Münchener Mediz. Wochenschrift Nr. 50, 1893.
3. Über die Identität der Perlsucht der Kinder mit der Tuberkulose des Menschen, *ibid.* Nr. 5, 1894.
4. Über die Größenverhältnisse des Herzens bei Vögeln. Münchener Mediz. Wochenschrift Nr. 11, 1894.

Aus dem Pathologischen Institute:

1. Hölzl Hans Dr., Die Metamorphosen des Graaf'schen Follikels. Virchow's Archiv für path. Anatomie Bd. 134, S. 438—473, 1893.
2. Parrot Karl Dr., Über die Größenverhältnisse des Herzens bei Vögeln. Zoologische Jahrbücher, herausgegeben von Spengel. Abt. für Systematik. B. VII S. 496—522, 1893.

3. Schilling Claus Dr., Das Verhalten der Altmann'schen Granula bei der trüben Schwellung. Virchow's Archiv für pathologische Anatomie B. 135, S. 135, 1894.
4. Mohr Georg Dr., Über Komplikationen bei der idiopathischen Herzvergrößerung. Münchener Med. Abhandlungen, I. Reihe, 15. Heft, 1894.
5. Zoos Karl Dr., Über den Ursprung des Pigments in melanotischen Tumoren. Mit 3 Tafeln. Münchener Med. Abhandlungen, I. Reihe, 16. Heft, 1894.
6. Heifer Rudolf Dr., Über Tuberkulose im Kindes- und Säuglingsalter. Münchener Med. Wochenschrift 1894, Nr. 20 und 21.

Außerdem eine größere Anzahl von Dissertationen meist casuistischen Inhalts.

Prof. Dr. Grasshey:

1. Zur Theorie der Zwangsvorstellungen. Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie. Bd. 50.
2. Mit-Redaktion der allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie.

Prof. Dr. Josef Bauer: Über idiopathische Herzhypertrophie in Verbindung mit Prof. Dr. Bollinger. Festschrift zu Pettenkofer's Jubiläum.

Außerdem eine größere Reihe von Dissertationen.

Prof. Dr. Angerer:

1. Der hohe Steinschnitt und seine Bedeutung für die Extraction von Fremdkörpern aus der Blase. Annalen des städt. allgem. Krankenhauses in München. Band VI.
2. Nekrolog auf Th. Billroth. Münch. Neueste Nachr. 1894.
3. Nekrolog auf A. Lücke. Münch. med. Wochenschr. 1894.
4. Zur Casuistik der Milzextirpation. Ibid.
5. Die operative Behandlung der congenitalen Hüftgelenksluxation. Ibid.
6. Cachexia thyreopriva, gebessert durch Verfüttern roher Schafschilddrüse. Ibid.
7. Die chirurgische Behandlung der Kehlkopfkrankheiten. Handbuch der spec. Therapie innerer Krankheiten von Benzoldt und Stünzling.

Außerdem wurden unter seiner Leitung eine größere Anzahl von Dissertationen bearbeitet.

Prof. Dr. Tappeiner:

1. Ueber das Verhalten einiger Condensationsproducte des Chlorals mit Ketonen im Thierkörper. Arch. f. exp. Pathol. und Pharmak. Bd. 33.
2. Die Artikel Blausäure, Colchicum, Curare, Nicotin, Oxalsäure, Pikrotoxin, Solanin in Bibliothek der ges. medicinischen Wissenschaften herausg. v. Drasche, Wien und Max Berlin.

Aus dem pharmakologischen Institute:

1. Dr. J. Brandl, Untersuchung des Wassers der Adelheidsquelle zu Heilbrunn (Oberbayern). Forschungsberichte über Lebensmittel, I. Jahrgang, 5. Heft.
2. D. Hinsberg und G. Treupel, über die physiologische Wirkung des S-Amidophenols und einiger Derivate desselben. Arch. f. exp. Pathologie und Pharmakologie, Bd. 33.
3. Dr. Arnulf Meuner, über die Wirkungen des Harmalins und Harmins, Inaug.-Dissert. München 1894.
4. Dr. Josef Paintner, zur Kenntnis der Wirkung des Quecksilberoxydhydrats, Inaug.-Dissert. Landslüt 1894.
5. Dr. Heinrich Müller de la Fuente, über alimentäre Glykosurie und die Wirkungen einiger Narcotica beim Affen (*Macacus cynomolgus*). Inaug.-Dissert. München 1894.

Außerord. Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Ranke:

1. Ueber eine typische Mißbildung im Bereiche des ersten Kiemenbogens, Wangenohr, Melotus. (Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München 1893 und Münchener Medicinische Wochenschrift 1893.)
2. Intubation und Tracheotomie nach dem Ergebnisse der von der deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde veranstalteten Sammelforschung. Münchener Medicin. Wochenschrift 1893 und Verhandlungen der X. Vers. der Gesellschaft für Kinderheilkunde. Wiesbaden 1894.
3. Siebenter Jahresbericht der k. Universitätskinderklinik und Poliklinik. München 1894.

Aus der Universitätskinderklinik:

Mehrere Dissertationen.

Außerord. Prof. Dr. Mann:

1. Jahresbericht über die II. gynäkologische Klinik. (Annalen des allgemeinen Krankenhauses.)
2. Jahresbericht über die gynäkologische Poliklinik. (Münchener med. Wochenschrift 1894.)
3. Ueber die Aetherinarcose in der Gynäkologie. (Münchener med. Wochenschr.)

Außerdem gingen unter seiner Leitung folgende Arbeiten aus der II. gynäkologischen Klinik hervor:

1. Mitteilung über eine neue Behandlung des inoperablen Gebärmutterkrebses von Dr. F. K. Bernhart. (Centralblatt für Gynäkologie 1893, pag. 900.)
2. Ueber Psychose nach Rhynchotomie von Häußler. (Inauguraldissertation.)
3. Ueber Vulva-Carcinom von Luzenberger. (Inauguraldissertation.)
4. Castration bei Gynastrie von Ott. (Inauguraldissertation.)

5. Tuberculöse Ovarialcyste und tuberculöser Uteruspolypp von Dr. Madlener. (Centralblatt für Gynaek. 1894, Nr. 22.)
6. Haut-Emphysem nach Laparotomie von Dr. Madlener. (Münchn. mediz. Wochenschrift 1894, S. 473).
7. Ein Fall von angeborener ringförmiger Stricture der Scheide von Aschenauer. (Inauguraldissertation.)

Außerord. Prof. Dr. Dertel:

1. „Ueber einen hygienischen Stuhl.“ Vortrag im ärztlichen Verein; erscheint in der Münchner medizinischen Wochenschrift.
2. „Zur Frage über die Aetiologie der Diphtherie.“ Bearbeitet für den hygienischen Kongreß zu Budapest; erscheint in der Wiener Internationalen Rundschau.
3. Arbeitet für die Medizinische Enzyklopädie von Dr. Stedman in New-York; das Werk erscheint in deutscher, englischer und französischer Ausgabe.
4. Arbeitet für die Therapeutische Enzyklopädie, von Prof. Dr. Liebreich herausgegeben. Verlag von Hirschwald, Berlin.

Außerord. Prof. Dr. Bezold:

1. Ein Fall von Stapesankylose und ein Fall von nervöser Schwerhörigkeit mit den zugehörigen Sektionsbefunden und der manometrischen Untersuchung. Zeitschr. f. Ohrenheilkunde von Knapp und Moos, Bd. XXIV.
2. Eine Entfernung des Steigbügels; ibidem.
3. Ein paar Bemerkungen zur kontinuierlichen Tonreihe; ibidem.
4. Demonstration der kontinuierlichen Tonreihe in ihrer neuen von Dr. Edelmann verbesserten Form. Vortrag gehalten in der otol. Sektion der 65. Naturforscherversammlung zu Nürnberg. Zeitschrift für Ohrenheilkunde von Knapp und Moos, Bd. XXV.
5. Vorläufige Mittheilungen über die Untersuchung der Schüler des Münchner kgl. Taubstummensinstituts. Vortrag gehalten in der otol. Sektion der 65. Naturforscherversammlung zu Nürnberg. Münchner med. Wochenschrift 1893, Nr. 48.

Aus dem otiatrischen Ambulatorium des med.-klin. Instituts hervorgegangen:

6. Ein Beitrag zur Pathologie und Therapie des Mittelohrcholesteatoms von Dr. A. Scheibe. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde von Knapp und Moos, Band XXV.

Außerord. Prof. Dr. Emmerich:

1. Ist die Nitritbildung der Cholera Bazillen von wesentlicher Bedeutung für das Zustandekommen der Cholera? gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Tsuboi. Münchener mediz. Wochenschrift 1893, Nr. 32.

2. Ueber die Infektion, Immunisierung und Heilung bei kroupöser Pneumonie. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten, VII. Bd., p. 167—185.
3. Ueber eine durch Bakterien erzeugte Seuche unter den Forellen. Archiv für Hygiene. 21. Band.
4. Jahresbericht über Gesundheitspflege und übertragbare Tierkrankheiten in Virchow-Hirsch Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen der gesamten Medizin.
5. Bericht über Fortschritte und Leistungen auf dem Gebiete der bakteriologischen Wasseruntersuchung. Forschungsberichte über Lebensmittel und ihre Beziehungen zur Hygiene, über forense Chemie und Pharmakognosie Bd. I, Nr. II, III und IV.
6. Referate in obengenannter Zeitschrift.
7. Forschungsberichte über Lebensmittel und ihre Beziehungen zur Hygiene, über forense Chemie und Pharmakognosie im Verein mit Prof. Dr. Hilger, Prof. Dr. Göbel, Inspektor Dr. Sendtner und Prof. Dr. Pfeiffer.

Aus dem hygienischen und bakteriologischen Laboratorium:

1. Dr. Tom Ringel: Ueber den Keimgehalt der Frauenmilch. Münchener medizin. Wochenschrift 1893. Durch Herrn Geheimrat Prof. Dr. von Winckel veranlaßt.
2. Dr. Sidney Wolf: Beiträge zur Kenntnis des Cervicalsekrets bei chronischen Endometritiden. Münchener mediz. Wochenschrift 1893. Veranlaßt durch Herrn Geheimrat Prof. Dr. von Winckel.
3. Dr. N. von Gawronsky: Ueber das Vorkommen von Mikroben in der normalen Urethra des Weibes. München. mediz. Wochenschrift 1894. Ebenso.
4. Dr. Mschinsky: Ueber eine eiweißfreie Nährlösung für pathogene Bakterien nebst einigen Bemerkungen über Tetanustoxin. Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde, Band XIV, p. 316.
5. Dr. C. Steinmeg: Kurze Mitteilungen über einige Versuche zur Frage der säulnißwidrigen Eigenschaften der Kohlensäure. Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde, Band XV, Nr. 18.
6. Dr. Emil Weibel: Untersuchungen über die Infectiosität des Cholera-vibrio und über sein Verhältnis zum Vibrio Metschnikowii. Archiv für Hygiene, Band 21.
7. Dr. Walfried Engel: Ueber eine Methode der fraktionierten Fällung der Eiweißkörper des Blutserums. Archiv für Hygiene, Bd. 20, p. 214.

Außerord. Prof. Dr. Schach:

1. Ueber Laryngitis fibrinosa. Vortrag gehalten in der laryngol. Sektion der 65. Naturforscher-Versammlung zu Nürnberg 1893.

2. Die Behandlung der Krankheiten des Kehlkopfes. In Benzoldt und Stinzing's Handbuch der speziellen Therapie innerer Krankheiten.
3. Zahlreiche Referate und Kritiken im Internat. Zentralblatt für Laryngologie und Rhinologie und in der Münchn. mediz. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Klaußner:

1. Jahresbericht über die Chirurgische Poliklinik, Jahr 1893. Münchner med. Wochenschrift.
2. Bericht über die Ergebnisse der Wirbelsäulen-Untersuchungen in Münchner Schulen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Seydel und Hofrat Dr. Brunner. Fortsetzung.
3. Dissertationen:
 - a) Hofmann: Ueber Femur-Sarcome.
 - b) Heppel: Ueber Arthrodesis.
 - c) Janßen: Ueber Modifikationen der Krasko'schen Operation.
 - d) Zell: Blutige Reposition von Luxationen.
 - e) Schnaudigl: Das Boretin, ein neues Antiseptikum.
 - f) Gänßbauer: Sarcoma renis.

Außerord. Prof. Dr. Hans Buchner:

1. Ueber Bakteriengifte und Gegengifte. Münchener medizin. Wochenschrift Nr. 24 und 25.
2. Ueber Cholera-theorien und die Notwendigkeit weiterer Choleraforschungen. Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentl. Gesundheitspflege. Band XXV. S. 3.
3. Beruht die Wirkung des Behring'schen Heilserums auf Giftzerstörung? Berliner klin. Wochenschr. Nr. 4.
4. Schutzimpfung und andere individuelle Schutzmaßregeln. In Handbuch der spez. Therapie innerer Krankheiten von Benzoldt und Stinzing. Jena. G. Fischer.
5. Max von Pettenkofer. Eine biographische Skizze. Westermann's Deutsche illustr. Monatshefte, Mai.
6. Einiges über die hygienischen Einrichtungen des modernen Rom. Hygien. Rundschau, Nr. 9.

Außerord. Prof. Dr. Moritz:

1. Beiträge zur Kenntnis der Magenfunktionen. Vortrag gehalten auf der 65. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Nürnberg. Verhandlungen der Gesellschaft.
2. Jahresbericht der medizinischen Poliklinik. Münchener medizinische Wochenschrift 1894.
3. Guido Baccelli. Biographische Skizze. Münchener medizinische Wochenschrift 1894.

4. Kritiken und Referate in Münchener medizinische Wochenschrift, Deutsches Archiv für klin. Medizin und Zentralblatt für klin. Medizin.
5. Dissertationen:
 - a) Winkler, Über Knochenbildungen in der dura mater cerebri.
 - b) Talmud, Ein Fall von Zwergwuchs mit Beziehungen zu Akromegalie, Cretinismus und Myxoedem.
 - c) Werner, Ein Fall von cerebraler Kinderlähmung.

Privatdozent Dr. Freih. v. Liebig:

1. Die Pulscurve unter dem verminderten Luftdrucke.
2. Die Saugkraft des Thorax unter verschiedenem Luftdrucke.
Beides in den Sitzungsberichten der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, IX 1893, I. Heft.

Privatdozent Dr. Deller: III. Bericht der vom ärztlichen Bezirksverein München zur Prüfung des Einflusses der Steil- und Schrägschrift gewählten Kommission. Münchener medizinische Wochenschrift Nr. 4 u. ff. 1894. Gemeinsam mit Herrn Oberstabsarzt Dr. Seggel.

Privatdozent Dr. Herzog:

1. Bericht über die Narkosen der chirurgischen Universitäts-Kinder-Klinik pro 1893/94. Zur Sammelstatistik des Chirurgen-Kongresses.
2. Referate und Kritiken aus dem Gebiete der Chirurgie.
Aus dem Material der chirurgischen Universitäts-Kinder-Klinik wurden bearbeitet:
3. Oskar Böll: Die Osteotomien am Ober- und Unterschenkel. Aus der chirurgischen Universitäts-Kinder-Klinik vom 1. Juli 1891 bis 31. Oktober 1893. Inaugural-Dissertation.
4. Arthur Berger: Ein Fall von Cysticercus im Muskel, beobachtet und operiert in der chirurgischen Abteilung der Kinderklinik. Inaugural-Dissertation.

Privatdozent Dr. Stumpf:

1. Jahresbericht über die Fortschritte in der gerichtsarztlichen Geburtshilfe. In Frommel's Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie. Wiesbaden 1894. VII. Jahrgang.
2. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Erkrankungen der weiblichen Harnorgane. Ebenda.
3. Zur Kasuistik und Therapie der Extrauterin-Schwangerschaft. Aus der Festschrift zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie zu Berlin. Wien 1894, Bölder.
4. Kritiken und Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Kopp:

1. Über die Anwendung des Europten in der venerologischen Praxis. Therapeutische Monatshefte 1893.
2. Die Prophylaxe der venerischen Erkrankungen. Referat erstattet auf der deutschen Naturforscherversammlung in Nürnberg 1893. Verhandlungen dieser Versammlung 1894.
3. Die Kriterien der Ausheilung der chronischen Gonorrhoe. Ibidem.
4. Atlas der Hautkrankheiten. München, Lehmann's Verlag.
5. Atlas der Geschlechtskrankheiten. München, Lehmann's Verlag.
6. Referate und Kritiken in Münchener med. Wochenschrift, Zentralblatt für Chirurgie, Med.-chirurg. Rundschau.

Privatdozent Dr. Seydel:

1. Hessing's Apparathotherapie. Deutsche militärärztliche Zeitschrift, Juni 1894.
2. Mehrere Referate und Kritiken.

Privatdozent Dr. Seitz:

1. Jahresbericht der Kinderpoliklinik im Reifingerianum pro 1893. Münchener medizinische Wochenschrift.
 2. Bericht über die Sektion Kinderheilkunde auf der Naturforscherversammlung Nürnberg. Münchener medizinische Wochenschrift.
 3. Bericht über die Sektion Kinderheilkunde auf dem internationalen medizinischen Kongress in Rom. Münchener medizinische Wochenschrift.
- Arbeiten aus der Kinderpoliklinik im Reifingerianum:
- a) Meyer: Die Verwendung neuer Diuretica im Kindesalter.
 - b) Kischner: Tuberkulose im Kindesalter.
 - c) Prechtl: Die Masernepidemie 1893.

Privatdozent Dr. Schlösser:

1. Über Eisensplitter im Auge. Vortrag im ärztlichen Verein. Münchener medizinische Wochenschrift.
2. Über Quecksilberoxyd. Sitzungsberichte der Ophthalmologischen Gesellschaft.
3. Bedingungen zur Entfernung von Eisensplittern durch den Elektromagneten. Sitzungsberichte der Ophthalmologischen Gesellschaft.
4. Ein neuer Pupillometer. Sitzungsberichte der Ophthalmologischen Gesellschaft.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck: Kritiken und Referate in der ärztlichen Rundschau.

Privatdozent Dr. Weil:

1. „Über Abdruckmassen“, Originalartikel mit Experimenten, Augustheft 1893, der Deutschen Monatschrift für Zahnheilkunde.
2. „Über Zement-Amalgam“, Vortrag mit Demonstrationen, gehalten in der

Sektion für „Zahnheilkunde“ des XI. international-medizinischen Kongresses zu Rom.

Abdrücke dieses Vortrages in extenso sind erschienen im „Korrespondenzblatt für Zahnärzte“, sowie in der „Österr.-Ungar. Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde.“ Teils längere, teils kürzere Referate in: Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde, Revue odontologique, Il Progresso dentistico u.

3. Referate und Rezensionen in der Münchener medizinischen Wochenschrift, sowie in der Deutschen Monatschrift für Zahnheilkunde.

Privatdozent Dr. Haug:

1. Übersetzung seines im vorigen Jahre 1893 erschienenen Buches: „Die Krankheiten des Ohres in ihrer Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen“, ins Italienische von Dr. Eugenio Brugnatelli.
2. Übersetzung des gleichen Werkes ins Französische von Dr. Kattel, Direktor des französischen Nationaltaubstummeninstitutes zu Paris.
3. Weitere Beiträge zur Klinik und mikroskopischen Anatomie der Neubildungen des äußeren und mittleren Ohres, mit 2 Tafeln. Archiv für Ohrenheilkunde Bd. XXXVI p. 170—208.
4. Beiträge zur Würdigung der Hyperostose des Felsenbeines. Vortrag bestimmt gewesen für die III. Versammlung der deutschen otolog. Gesellschaft; veröffentlicht in extenso im Archiv für Ohrenheilkunde, Bd. XXXVII.
5. „Allerlei Casuistisches I.“ aus der Ohrenabteilung der Münchener chirurg. Universitäts-Poliklinik. — Münchener medizinische Wochenschrift 1894.
6. Mitarbeiterschaft an der „Bibliothek der gesamten medizinischen Wissenschaften“, herausgegeben von D r a s c h e; Artikel: Interne Erkrankungen und Ohrraffektionen.
7. Mitarbeiterschaft an dem Archiv für Entwicklungsmechanik von Roux.
8. Kritiken und Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift, dem Zentralblatt für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie und noch m. A.
9. Ständiges Referat für einen großen Teil sämtlicher in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache erschienenen otologischen Werke und Monographien und Zeitschriften im Archiv für Ohrenheilkunde.
10. Mithilfe bei verschiedenen Inauguraldissertationen.
11. Die häufigsten und gewöhnlichsten Verlegungen des Ohres und ihre Folgen Gartenlaube 1894.
12. Neubildungen des Ohres, in der Bibliothek der gesamten medizinischen Wissenschaft.

Privatdozent Dr. Schmauß:

1. „Über den Verlauf der Impftuberkulose bei Einwirkung von Alkalalbuminat“. (Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Ushirstky aus Petersburg), Virchow's Archiv 136, Heft 2.
2. „Über Karyorrhexis“, Vortrag auf dem internationalen med. Kongreß in Rom 1894. (Gemeinsam mit A. Albrecht aus München). — Protokoll des Kongresses. (In Druck).
3. Referate für die Münchener medizinische Wochenschrift.
4. Referate für die Deutsche medizinische Wochenschrift in Berlin.

Privatdozent Dr. Mann:

1. Originalbericht über „die Verhandlungen der Sektion für Geburtshilfe und Gynäkologie der deutschen Naturforscherversammlung zu Nürnberg“, Sept. 1893. Münchener medizinische Wochenschrift 1893.
2. Über Ovarialsarkome mit 2 lithographierten Tafeln. Archiv für Gynäkologie 1894, Bd. XLVI, Heft 3.
3. Originalbericht über die Verhandlungen der Sektion für Geburtshilfe und Gynäkologie des XI. internationalen medizinischen Kongresses in Rom. April 1894. Münchener medizinische Wochenschrift 1894. April und Mai.
4. Über die Histogenese der Endometritis. (Druckfertig).
5. Über vaginale Applikation von Medikamenten. (Druckfertig).
6. Diskussionen und Referate.
7. Autoreferat über seinen Vortrag in Rom, internationaler medizinischer Kongreß „über Endometritis“, Zentralblatt für Gynäkologie. Mai 1894.

Privatdozent Dr. Rieder:

1. Drei Fälle von angeborenem Knochen- und Muskeldefekt am Thorax. Annalen der städtischen allgemeinen Krankenhäuser zu München.
2. Bericht über die Krankenvorstellungen der medizinischen Klinik im S.=S. 1893 und im W.=S. 1893/94.
3. Referate in medizinischen Zeitschriften.
4. Leitfaden der ärztlichen Polytechnik (im Druck).

Privatdozent Dr. Klein:

1. Wandlungsfähigkeit des Uterus-Epithels. Vortrag, gehalten in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. (Münchener medizin. Wochenschrift).
2. Entstehung des Hymen. Vortrag, gehalten in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. Festschrift der deutschen für die Berliner gynäkologische Gesellschaft).
3. Epithel, Endothel und Carcinom. Festschrift zc. wie 2.

4. Giftwirkung nekrotischer Gewebe. Vortrag, gehalten im Münchener ärztlichen Verein (Münchener medizinische Wochenschrift).
5. Das Hebammenwesen in Deutschland. Vortrag zc. wie 4. (Münchener medizinische Wochenschrift).
6. Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Barlow: Über einen Befund von *Bacterium coli commune* im lebenden Blute. In Gemeinschaft mit Dr. Sittman publiziert im Archiv für klinische Medizin 1893.

Privatdozent Dr. Mollier: Über die Entwicklung der fünfzehigen Extremität. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München 1894, 1. Heft.

Privatdozent Dr. Ziegler:

1. Über Behandlung perforierender Bauchwunden. (Vortrag.) Münchener medizinische Wochenschrift.
2. Über einen seltenen Fall von traumatischer Magenwandchyste. Münchener medizinische Wochenschrift.
3. Zur Äthernarkose. Münchener medizinische Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Fritz Voit:

- 1) Beiträge zur Frage der Sekretion und Resorption im Dünndarm. Zeitschrift für Biologie, Bd. 29, N. F. Bd. 11, S. 325.
2. Die Stickstoffbestimmung im Harn nach Schneider-Seegen. Zeitschrift für Biologie, Bd. 31, N. F. Bd. 13, S. 168.

Privatdozent Dr. Adolf Schmitt:

1. Die Fascienscheiden und ihre Beziehung zu den Senkungsabscessen. Eine anatomisch-klinische Studie. (Habilitationsschrift). Verlag von Lehmann.
2. a) Alveoläres Sarkom des weichen Gaumens.
b) Luxatio retroglenoidalis humeri.
Münchener medizinische Wochenschrift 1894, Nr. 10 und 11.
3. Ständiges Referat des Langenbed'schen Archivs für klinische Chirurgie, für das „Zentralblatt für Chirurgie“ und zahlreiche sonstige Referate.

Privatdozent Dr. Cremer:

1. Über das Verhalten einiger Zuckerarten im tierischen Organismus. Habilitationsschrift.
2. Zur Kenntnis des Säureabbaus des Glycogens. Zeitschrift für Biologie, Bd. 31, Heft 2.
3. Über die Umlagerungen der Zuckerarten unter dem Einflusse von Ferment und Zelle (ibid.).

4. Über Gefe- und Leberzelle. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München, 1894, Heft 1.

5. Zahlreiche Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift.

Privatdozent Dr. May: Der Stoffwechsel im Fieber. (In Zeitschrift für Biologie Bd. XXX.)

Privatdozent Dr. Fessler: Festigkeit der menschlichen Gelenke.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion:

Prof. Dr. Ritter v. Cornelius: Akademische Nekrologe 1894.

Prof. Dr. v. Christ:

1. Das Theater des Polyklet in Epidauros, Sitzungsber. der bayern. Akad.
2. Bedeutungswechsel einiger auf das griech. Theater bezüglichen Ausdrücke, Jahrb. f. klass. Phil.
3. Zur Chronologie attischer Dramen, Jahrb. f. klass. Phil.

Prof. Dr. phil. et iur. Ritter v. Müller:

1. Redaktion des Jahresberichts über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, Bdd. 75—79.
2. Herausgabe des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft, Bd. V 1. u. 2. Aufl., Bd. VI Lief. 1.

Prof. Dr. Carriere: Religiöse Reden und Betrachtungen. Dritte Auflage mit kritischen Beigaben. Leipzig bei Brockhaus, 15. Band der gesammelten Werke.

Prof. Dr. Ritter v. Woelfflin:

1. Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik. Jahrg. VIII Heft 4. Jahrg. IX Heft 1. 1894.
2. Die neuen Aufgaben des Thesaurus linguae latinae. Sitz.-Ber. der bayern. Akad. d. Wissensch. 1894. S. 93—123.
3. Zur Komposition des Tibull. Rhein. Museum, 1894, Band 49, S. 270 ff.

Prof. Dr. Friedrich:

1. Johann Adam Möhler. Der Symboliker. Ein Beitrag zu seinem Leben und seiner Lehre aus seinen eigenen und anderen ungedruckten Papieren. Beck, Mördlingen 1894. (Unter der Presse).
2. Über die Schrift auf der Statue Hippolyts von Rom: *υπερ του κατα Ιωαννην ε[ραγγ]ελιου και αποκαλυψεως*. Revue internationale de Théologie. 1894.

Prof. Dr. Ruhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indo-

germanischen Sprachen. Herausgegeben von E. Ruhn und F. Schmidt. XXXIII. Bd. Heft 2—3. Gütersloh, Bertelsmann, 1893/94.

2. Orientalische Bibliographie. Bearbeitet von L. Scherman, herausgegeben von E. Ruhn. VII. Bd. Heft 1. Berlin, Reuther und Reichard, 1894.
3. Barlaam und Josaphat. Eine bibliographisch-literargeschichtliche Studie. Abh. d. phil.-philol. Kl. der k. bayer. Akad. der Wiss., XX. Bd., I. Abt. S. 1—88.

Prof. Dr. Breymann:

1. (Im Verein mit Prof. Koeppe): Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Heft 6: Paul Scarron's Jodelet Duelliste und seine spanischen Quellen. Von Dr. R. Peters. Leipzig 1893. — Heft 7: John Lyly and Euphuism. Von Clarence Griffin Child, M. A. Leipzig 1894.
2. (Im Verein mit Dr. Moeller): Französisches Übungsbuch II. Ausg. B. München 1894.
3. (Im Verein mit Dr. Moeller): Französisches Übungsbuch II. für Gymnasien. München 1894.
4. Französische Grammatik 2. Teil: Satzlehre. 2. Aufl. München 1894.
5. Friedrich Diez. Sein Leben und Wirken. Leipzig 1894.

Prof. Dr. Paul:

1. Ausgabe des Armen Heinrich von Hartmann von Aue, zweite Auflage, Halle 1893.
2. Über die Aufgaben der wissenschaftlichen Lexikographie. Sitzungsberichte der philol.-philol. und der historischen Klasse der k. bayer. Akad. d. Wiss. 1894. Heft I.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling: Beiträge zum Staatslexikon der Görres-Gesellschaft (die Artikel: Monarchie, Politik, Republik).

Prof. Dr. Heigel:

1. Deutsche Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution, in der Bibliothek für deutsche Geschichte, 2. und 3. Lieferung.
2. Über den Plan des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, die armenische Königskrone zu erwerben, in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, Jhgg. 1894, Heft 1.
3. Hypolite Taine und andere Aufsätze in der Beilage zur Allgem. Zeitung, Berliner Literaturzeitung, Allgem. deutschen Biographie etc.

Prof. Dr. Lipp: Hume, Traktat über die menschliche Natur. Erstes Buch. Übersetzt von E. Zöttgen. Die Übersetzung überarbeitet und mit Anmerkungen und einem Register versehen von Th. Lipp.

Prof. Dr. Hommel:

1. Die Identität der ältesten babylonischen und ägyptischen Göttergenealogie und der babylonische Ursprung der ägyptischen Kultur: Transactions of the 9th international congress of orientalistes (London 1893), vol. II., p. 218—244.
2. A supplementary note to Gibil-gamish: Proc. Soc. Bibl. Archaeol., vol. XVI (1893/94), p. 13—15.
3. A Minaean inscription of the Ptolemaic period: P. S. B. A., XVI., p. 145—149.
4. Assyriological Notes, § 1—5: P. S. B. A., XVI, p. 209—212.
5. Mehrere kleinere Anzeigen und Mitteilungen in der Beilage zur Allg. Zeitung.

Prof. Dr. Munder:

1. Briefwechsel zwischen Schiller und W. v. Humboldt in den Jahren 1792 bis 1805. Mit Einleitung. (Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur.) Stuttgart, S. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.
2. Karl Stieler in der „Allgemeinen Deutschen Biographie“.
3. Epos des 18. und 19. Jahrhunderts in den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte“, Bd. 2 (Jahr 1891).
4. Rezensionen in der „Zeitschrift für deutsches Altertum“, „Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte“, Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“, in den „Blättern für bayerisches Gymnasialwesen“, „Neuesten Nachrichten“, im „Deutschen Wochenblatt“ zc.

Außerord. Prof. Dr. Berth. Riehl:

1. Kunstdenkmale des Königreiches Bayern. Abteilung: Plastik, Malerei und Kunstgewerbe. I. Band. Regierungsbezirk Oberbayern. Lieferung 5—7.
2. Sterzing. In Hanfstaengls Zeitschrift „Die Kunst unserer Zeit“. 5. Jahrgang, Lieferung III u. IV.
3. Die bayerische Kleinplastik der frühromanischen Periode. In den Forschungen zur Kultur- und Literaturgeschichte Bayerns. München 1894.

Außerord. Prof. Dr. Koepfel:

1. Le Traduzioni Inglesi del Tasso nel secolo decimosesto. (Trad. A. Solerti); • Bologna 1893/94.
2. Rezensionen im Lgrph. 1893 Nr. 5; 1894 Nr. 4.
3. (Im Verein mit Prof. Breyhmann): Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Heft 7: John Lyly and Euphuism by Clarence Griffin Child M. A. Erlangen und Leipzig, 1894.

Außerord. Prof. Dr. Krumbacher:

1. Mittelhriechische Sprichwörter. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. d. Wiss. 1893, II. Bd. 1. Heft. Auch selbständig im Verlage der k. Akademie. VIII, 272 S.
2. Byzantinische Zeitschrift, Band II Heft 3—4, Band III Heft 1—2, herausgegeben von K. Kr., Leipzig, Teubner 1893—1894 (vom Herausgeber der größte Teil der bibliographischen Notizen).
3. „Herondas in deutschem Gewande“ und „Psichari als Novellist“, Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1894 Nr. 17, 67, 70.
4. Besprechungen im Liter. Zentralblatt und in der Berliner philologischen Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Oberhummer:

1. Über den Stand unserer geographischen Kenntnis der antiken Welt (Verhandl. der 42. Versammlung deutscher Philologen in Wien).
2. Festschrift der Geographischen Gesellschaft in München zur Feier ihres fünfundsanzigjährigen Bestehens.
3. Deutsche Arbeit in Anatolien. Allgemeine Zeitung 1894, Beilage Nr. 41.
4. Anzeigen im „Ausland“, „Petermanns Mitteilungen“ und der „Wochenschrift für klassische Philologie“.

Prof. honor. Dr. v. Heber: Geschichte der Malerei vom Anfang des 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. München, Bruckmann.

Prof. honor. Dr. v. Kockinger:

1. Zwei Urkunden aus den Jahren 1288 und 1312 über Rechtsverhältnisse zwischen Christen und Juden. Archivaische Zeitschrift, neue Folge Band V S. 93—101.
2. Zu einer handschriftlichen Bezeichnung des Landrechts des sogen. Schwabenspiegels als Nürnberger Recht. Sitzungsberichte der historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften 1894 S. 124—147.

Privatdozent Dr. Simonsfeld:

1. Untersuchungen zu den Faentiner Chroniken des Tolosanus und seiner Fortsetzer. (In den „Sitzungsberichten der philos.-philol. und histor. Klasse der k. bayer. Akad. d. Wiss.“ 1893 Hft. III.)
2. Bemerkungen zu der Weltchronik des Frater Paulinus von Venedig, Bischofs von Pozzuoli. (In der „Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ Bd. X Hft. 1.)
3. Italienisch-deutsche Reise-Sprachführer aus alter Zeit. (Im „Ausland“ 1893 Nr. 27.)

4. Zur Geschichte des Fondaco dei Tedeschi in Venedig. (In der „Zeitschrift für Kulturgeschichte“ Neue Folge Bd. I).
5. Bibliographia geographica Bavarica (im Druck).

Privatdozent Dr. Dehmicen:

1. Rezensionen in der Wochenschrift für klassische Philologie 1893.
2. Zur Eisdoffrage. Ebenda 1894.

Privatdozent Dr. Muther: Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert. 3 Bde. München 1893/94.

Privatdozent Dr. Güttler:

1. Wissen und Glauben. Öffentliche Vorträge. München 1893. C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. IV S. 212. 8°.
2. P. v. Lind: Kant's mystische Weltanschauung, ein Wahn der modernen Mystik. München 1894. Besprechung Zeitschrift für Philosophie und philosoph. Kritik. Bd. 104.

Privatdozent Dr. Gerh. Seeliger:

1. „Aus Ruprechts Registern“ im N. Archiv der Gesellschaft für ältere d. Geschichtskunde. XIX, 236 ff.
2. „Mitteilungen aus einer Münchener Handschrift der Kapitularien“ ebenda S. 670 ff.

Privatdozent Dr. Golther:

1. Altddeutsche Funde aus der Münchener Universitätsbibliothek, Bruchstücke aus Notkers Psalmen und aus Wolframs Titarel in der Zeitschrift für deutsches Altertum 37, 276—288.
2. Baudoin de Sebours in altniederländischer Bearbeitung in der Zeitschrift f. deutsche Philologie 27, 14—27.
3. Götterglaube und Göttersagen der Germanen, Dresden bei Ehlermann 1894.
4. Deutsche Heldensage, Dresden bei Ehlermann 1894.
5. Kleinere Beiträge und Besprechungen im Literaturblatt f. germ. und rom. Phil.; in Symons Museum; in Kochs Zeitschrift f. vergl. Literaturgeschichte, in der Zeitschrift f. franz. Sprache u. Litteratur, in den bayher. Gymnasialblättern, in den süddeutschen Blättern f. höhere Unterrichtsanstalten, in den Jahresberichten f. neuere deutsche Litteraturgeschichte u. f. w.

Privatdozent Dr. Stegmann:

1. Die Architektur der Renaissance in Toscana. Die Monographien: Giovanantonio Dosio und Bernardo di Matteo Gamberelli (Rossellino).
2. Die Architektur auf der Münchener internationalen Jahresausstellung 1893. Zentralblatt für Bauwesen, 1893 Nr. 37.

Privatdozent Dr. Traube:

1. Kleinere Beiträge für Berl. philolog. Wochenschrift und Philologus.
2. Ausgabe der Panegyrici des Cassiodor und Index rerum et verborum, beides in Cassiodori Variae rec. Mommsen. Berl. 1894.

Privatdozent Dr. Scherman:

1. Bearbeitung des VII. Bandes der Orientalischen Bibliographie. (Vgl. oben bei Kuhn.)
2. Rudolf von Roth. Zum 50jährigen Doktorjubiläum: Münchener Neueste Nachrichten 1893, Nr. 382.
3. Die Leichenbestattung bei den Japanern: Westöstliche Rundschau I, 8, S. 620—5.
4. Beleuchtung des Richard M. Meyer'schen Referates über Volkskunde in den Jahresber. f. n. d. Literaturgesch.: Am Ur-Quell IV, S. 234—6.
5. Kleinere Notizen und Anzeigen in der eben genannten Zeitschrift für Volkskunde, Bd. IV—V.

Privatdozent Dr. Chrout: Franz von Assisi. Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 97—99.

Privatdozent Dr. Fester:

1. Die Augsburger Allianz von 1686. (Habilitationsschrift.) München. M. Kieger. 1893. VIII u. 187.
2. Kurfürstin Sophie von Hannover. Hamburg 1893. (Sammlung wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Virchow-Wattenbach).
3. Das älteste Urbar der Markgrafschaft Baden. Zeitschr. für Gesch. des Oberrheins N. F. 8, 606—615.
4. Die Fortsetzung der Flores temporum, von Reinhold Slecht, Cantor von Jung Sankt Peter in Straßburg, 1366—1444. N. a. D. N. F. 9, 79—145. (Vgl. dazu die Anzeige von W. Altmann's Wiedruckausgabe, ebenda 329—332.)
5. Badische Erbanprüche auf die Pfalz vor dem Konstanzer Concil. N. a. D. N. F. 9, 323—5.
6. Anzeige des dritten Bandes der politischen Correspondenz Karl Friedrichs von Baden, bearbeitet von R. Ober (1797—1801) in der Beilage zur Allgem. Zeitung 1894 Nr. 88.

Privatdozent Dr. Mayr-Deisinger: Die Flugschriften der Jahre 1618—1620 und ihre politische Bedeutung. I. Teil.

Privatdozent Dr. Weyman:

1. Studien zu Apuleius und seinen Nachahmern. München 1893. Habilitationsschrift.

2. Beiträge zum Archiv für lateinische Lexikographie. Bd. VIII und IX.
3. " " Historischen Jahrbuch der Görresgesellschaft. Bd. XIV und XV.
4. " " Literarischen Zentralblatt 1893 und 1894.
5. " zur Literarischen Rundschau 1893 und 1894.
6. " " Byzantinischen Zeitschrift. Bd. II und III.
7. " " Wochenschrift für klassische Philologie 1893 und 1894.
8. " " Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1893 und 1894.
9. " zu den Blättern für das (bayerische) Gymnasialschulwesen Bd. XXIX und XXX.
10. Beitrag zum Philologus Bd. LII.
11. " zur Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Bd. XLV.

Privatdozent Dr. Hans Cornelius: Versuch einer Theorie der Existentialurteile.
München, Nieger'sche Univ.-Buchhdlg. 1894.

Privatdozent Dr. Borinski:

1. Deutsche Literaturgeschichte seit dem Ausgange des Mittelalters. Stuttg. 1893.
2. Baltasar Gracian und die Hoflitteratur in Deutschland. Halle 1894.

Privatdozent Dr. Sandberger:

1. Entwicklung der Vokalmusik in Deutschland u. in „Die internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen, Wien 1892“. Wien 1894, Verlag von Moriz Perles. S. 37 ff.
2. Beiträge zur Geschichte der bay. Hofkapelle unter Orlando di Lasso. I. Buch. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1894. Teil der Habilitationschrift.
3. „Historische Anmerkungen“ im Programmbuch des Festkonzerts, welches zur Feier der 300. Wiederkehr von Orlando di Lasso's Todestag am 15. Juni 1894 im Odeon zu München abgehalten wurde.
4. Kleinere Aufsätze.
5. (Im Druck): Das erste und zweite Buch der fünfstimmigen Madrigale Orlando di Lasso's übertragen und eingeleitet. Leipzig 1894. Breitkopf & Härtel. (Gesamtausgabe von Lasso's Werken.)

II. Sektion:

Prof. Dr. Radlkofer:

1. Sapindaceen aus Mexico von Palmer. Contributions from the U. S. National Herbarium, Washington. (Noch nicht erschienen.)
2. Wimmeria cyclocarpa Radlk. nebst Bemerkung über Vorkommen von Rautschuk bei Wimmeria, Plagiopteron und den Hippocrateaceen. Botanical Gazette XVIII, Nr. 6, 1893.

3. Sapindaceae Guatemalenses in F. Donnell Smith Enumeratio Plant. Guatemalens. III, 1893.
4. Drei neue Serjania-Arten. Bulletin de l'Herbier Boissier. I, Nr. 9. 1893.

Aus dem botanischen Laboratorium:

1. H. Hallier, Versuch einer natürlichen Gliederung der Convolvulaceen auf morphologischer und anatomischer Grundlage. Engler's bot. Jahrbüch. XVI, 4. 1893.
2. A. Vogelsberger, über die systematische Bedeutung der anatomischen Charaktere der Hedysareen. Greifswald, 1893.
3. F. Weyland, Beiträge zur anatomischen Charakteristik der Galegeen. Bulletin de l'Herbier Boissier I, Nr. 7. 1893.
4. A. Sertorius, Beiträge zur Kenntnis der Anatomie der Cornaceae. Ebenda I, Nr. 9—12. 1893.
5. H. Heiden, anatomische Charakteristik der Combretaceen. Bot. Zentralblatt LV, LVI. 1893.

Prof. Dr. Ritter v. Zittel:

1. Traité de Paléontologie. Paléozoologie; vol. IV. Traduit par Ch. Barrois. München-Paris 1894.
2. Redaktion der Palaeontographica.

Aus dem paläontologischen Institut:

1. Dr. Sidney Freiherr von Wöhrmann: Die Raibler Schichten nebst kritischer Zusammenstellung ihrer Fauna. Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt 1893. Bd. 43.
Alpine und außeralpine Trias. N. Jahrb. f. Mineralogie. 1894.
2. Dr. Emil Böse: Monographie des Genus Rhynchonellina. Palaeontographica. Bd. 41.
Geologische Monographie der Hohenschwangauer Alpen. Inaugural-Dissertation 1893.
3. Dr. W. Salomon: Geologische Beschreibung der Marmolata nebst ihrer fossilen Fauna. Palaeontographica. 1894.
4. Dr. F. Böhm: Über Capulus rugosus. N. Jahrb. für Mineralogie etc. 1894.
5. Dr. John Campbell Merriam: Über die Pythonomorphen der Kanfasfreide. Inaug.-Dissert. Palaeontographica. 1894.

Prof. Dr. Ritter v. Lommel:

1. Modell der Intensitätsfläche der Beugungserscheinungen einer kreisrunden Öffnung. Katalog mathematischer und mathematisch-physikalischer Modelle, Apparate und Instrumente, herausgeg. von W. Dyck. München 1893.

2. Sichtbare Darstellung der äquipotentialem Linien auf durchströmten Platten. Ibid.
3. Lehrbuch der Experimentalphysik, 2. Aufl. Leipzig 1894.

Prof. Dr. Volkmanu:

1. Vorlesungen über Maxwell's Theorie der Electricität und des Lichtes. II. Teil bei Joh. Ambr. Barth.
In den Sitz-Berichten der k. bayer. Akademie:
2. Zur Herstellung einer absoluten Temperaturscala.
3. Über den Beweis des Maxwell'schen Geschwindigkeitsvertheilungsgesetzes unter Gasmolekülen.
4. Über die Integration der Diffusionsgleichung bei variablen Diffusions-coefficienten.

Prof. Dr. Ritter von Baeyer:

1. Über die Konstitution des Benzols. Neunte Abhandlung. Liebig's Annalen Bd. 278.
2. Ortsbestimmungen in der Terpenreihe. Fünf Abhandlungen in den Berichten der deutschen chemischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Groth:

1. Die Zinkerzlagertstätten von New-Jersey. Zeitschr. f. prakt. Geologie 1894.
2. Referate in der Zeitschr. f. Krystallogr. und Mineralogie.

Prof. Dr. Hilger:

1. Jahresbericht auf dem Gesamtgebiete der Agricultur-Chemie. Jahrgang 1892. In Gemeinschaft mit Dietrich herausgegeben. B. Parey, Berlin.
2. Vierteljahrsschrift der Chemie der Nahrungs- und Genussmittel. 1893. 4 Hefte. Redaktion. F. Springer's Verlag Berlin.
3. Forschungsberichte über Lebensmittel, deren Hygiene, forense Chemie und Pharmakognosie. Zeitschrift. I. Jahrgang 1893. Herausgegeben mit Göbel, Emmerich, Pfeiffer und Sendtner.
4. Über Kartoffelzuckeröl. Forschungsber. über Lebensmittel zc. I. Jahrg.
5. Über den Quecksilbergehalt der Luft in Spiegelbeleganstalten, II. Teil, mit G. v. Raumer.
6. Zur chemischen Charakteristik der Bombay-Macis. Forschungsberichte über Lebensm. zc. I. Jahrg.
7. Zum gerichtlich-chemischen Nachweis der Alkaloide und Seitterstoffe, mit K. Fansen. Ebendaf. I. Jahrg.
8. Die quantitative Bestimmung des Theobromin. Ebendaf. I. Jahrg.

Aus dem pharmazeutischen Institute und Laboratorium für
angewandte Chemie:

1. Über die Bestandteile der Früchte von *Anacardium occidentale* von Oskar Beschmiger.
2. Über ein krystallisiertes neutrales Magnesium-Karbonat von R. Rippenberger.
3. Kritische Studien der Methoden der Kohlensäurebestimmung in Trink- und Mineralwässern mit besonderer Berücksichtigung der Trennung der freien und halbgebundenen von der zu Monokarbonaten gebundenen Kohlensäure nebst Beiträgen zur Bildung kohlensaurer Salze in den Wässern, von R. Rippenberger.

Prof. Dr. Hugo Seeliger:

1. Herausgabe der Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft.
2. Über den neuen Stern im Fuhrmann. *Astron. Nachr.* Band 132.
3. Notiz über Strahlenbrechungen. *Ebenda.*
4. Nekrolog auf Dr. A. Steinheil. *Vierteljahrsschrift der A. G.*
5. Maxwell's und Hirn's Untersuchungen über die Konstitution des Saturnringes. *Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie d. W.*

Prof. Dr. Goebel:

1. Die Blattbildung bei den Lebermoosen und ihre biologische Bedeutung mit 2. Tafeln. (*Flora* 1893.)
2. On the study of adaptations in plants (*Science papers* Vol. I).
3. Herausgabe der „*Flora oder allgemeine botanische Zeitung*“ 78. Band.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut:

1. Kuge, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsorgane der Lebermoose (*Flora* 1893.) [Dissertation.]
2. M. Golenkin, Beitrag zur Entwicklungsgeichte der Inflorescenzen der Urticaceen und Moraceen. (*Flora* 1894)
3. M. Raciborski, Die Morphologie der Nymphaeaceen und Cabombeem, (ibid.) [Dissertation.]
4. W. Lorch, Beiträge zur Anatomie und Biologie der Laubmoose (ibid.) [Dissertation.]
5. Dr. A. S. Schilling, Anatomisch-biologische Untersuchung der Schleimbildung bei den Wasserpflanzen (ibid.).

Prof. Dr. Joh. Ranke:

1. Archiv für Anthropologie, Jahrgang 1893. Braunschweig, Fr. Vieweg und Sohn. 1893.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Jahrgang 1893. München, F. Bassermann. Gemeinschaftlich mit Professor Dr. N. Rüdinger.
3. Korrespondenzblatt der deutschen anthropologischen Gesellschaft, Jahrgang 1893. München, F. Straub.
4. Die XXIV. allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Hannover. August 1893. München, F. Straub.
5. In den genannten Publikationen größere und kleinere Artikel.
6. Der Mensch. Bd. I und II. Lex.-Oct. 637 und 676 Seiten, mit mehr als 1000 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Tafeln, II. gänzlich neu bearbeitete Auflage. Leipzig und Wien. Bibliographisches Institut. 1893/94.

Außerord. Prof. Dr. Pringsheim:

1. Über Funktionen, welche in gewissen Punkten endliche Differentialquotienten jeder endlichen Ordnung, aber keine Taylor'sche Reihenentwicklung besitzen. Math. Annalen, Bd. 44.
2. Über die notwendigen und hinreichenden Bedingungen des Taylor'schen Lehrsatzes für Funktionen einer reellen Variablen. Desgl.
3. Über bedingte Konvergenz unendlicher Produkte. Desgl.
4. Ulisse Dini, Grundlagen für eine Theorie der Funktionen einer veränderlichen reellen Größe. Deutsch bearbeitet von Dr. Jakob Lüroth und Adolph Schupp. Referat in Schlömilch's Zeitschrift für Mathematik.
5. Graphische Darstellung einer Funktion, die nicht nach der Mac Laurin'schen Reihe entwickelt werden kann, obschon die letztere convergiert. Nachtrags-Katalog mathematischer und mathematisch-physikalischer Modelle, zc.

Außerord. Prof. Dr. Freih. v. Bechmann:

1. Zur Konstitution des Acetessigesters. Liebig's Annalen 278, 223.
2. Über die Einwirkung von Diazobenzol auf Acetondicarbonsäure. Mit Dr. L. Vanino. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft 27, 219.
3. Über die Bildungsweisen der Formazylverbindungen. Dasselbst 27, 320.
4. Oxydation der Formazylverbindungen. Mit Paul Runge. Dasselbst 27, 523.
5. Zur Kenntnis der aromatischen Diazoverbindungen und Nitrosamine. Mit L. Frobenius. Dasselbst 27, 651.
6. Über aromatische Bisdiazoverbindungen. Mit L. Frobenius. Dasselbst 27, 703.
7. Zur Kenntnis des p-Nitrodiazobenzols. Mit L. Frobenius. Dasselbst 27, 672.

8. Über die Einwirkung von Ammoniak auf Diazobenzol. Mit L. Frobenius. Dasselbst 27, 898.
9. Darstellung von Acylsuperoxyden. Mit Dr. L. Vanino. Dasselbst 27, Heft 11.

Außerord. Prof. Dr. Krüß:

1. Herausgabe der Zeitschrift für anorganische Chemie, Band IV, V und VI.
2. Fortschritte in der anorganischen Chemie. Abschnitt des Jahrbuches der Chemie. 3. Jahrgang.
3. G. Krüß und A. Doose, Annähernde Bestimmung des Äquivalentes seltener Erden durch Titration; Zeitschr. f. anorg. Chem. 4, 161.
4. G. Krüß und C. Volk, Zur Kenntnis der Schwefelverbindungen des Thoriums, I; Zeitschr. f. anorg. Chem. 5, 75.
5. G. Krüß, Zur Kenntnis der Schwefelverbindungen des Thoriums, II. Mitteilung; Zeitschr. f. anorg. Chem. 6, 49.

Ferner wurden noch folgende Arbeiten aus dem anorganisch-chemischen Laboratorium veröffentlicht:

6. A. Reischle, Über die Methoden zur quantitativen Bestimmung der Borsäure; mitgeteilt von G. Krüß; Zeitschr. f. anorg. Chem. 4, 111.
7. A. Reischle, Über einige neue Alkaliborate, Zeitschr. f. anorg. Chem. 4, 166.
8. P. Petrenko-Kritschenko, Zur Kenntnis der Palladiumsulfide, Zeitschr. für anorg. Chem. 4, 247.
9. E. Thiele, Über den Lösungszustand des Jod und die Ursache der Farbenunterschiede seiner Lösungen. (Dissertation, München 1894.)

Außerord. Prof. Dr. Koenigs:

1. Koenigs und Hoerlin: Über die Sulfocamphylsäure. Zweite Mitteilung. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin XXVI, 2044.
2. Koenigs: Über die Bildung von Trimethylbernsteinsäure aus Campher-säure. *ibid.* XXVI, 2337.
3. Koenigs: Über hydrolytische Spaltungen des Chinens und Cinchens. *ibid.* XXVII, 900.

Dissertationen:

1. Julius Hoerlin: Beiträge zur Kenntnis der Sulfocamphylsäure. München 1893.
2. Franz Meimberg: Über Derivate des γ -Phenylchinolins und γ -Phenyl-chinaldins. München 1894.

Außerord. Prof. Dr. Thiele:

1. Über Isocyanatetrabromid.
2. Über Tetramethyläthylennitroschlorid.
3. Triazolderivate aus Amidoguanidin (mit Herrn Heidenreich).

4. Über Semicarbazid (mit Herrn Stange).

Sämtliche Arbeiten sind in den Berichten der deutschen chem. Gesellschaft veröffentlicht.

Außerord. Prof. Dr. Grätz:

1. Eine neue Methode zur Messung von Selbstpotentialen und Induktionskoeffizienten. Sitz.-Ber. der bayern. Akad. Bd. 23, Heft II.
2. Über ein Instrument zur Messung der Spannung bei elektrischen Oszillationen (mit L. Fomm). Sitz.-Ber. der bayern. Akad. Bd. 23, Heft II.
3. Über die Bewegung der dielektrischen Körper im homogenen elektrostatischen Feld (mit L. Fomm). Sitz.-Ber. d. bayern. Akad. Bd. 23, Heft III.
4. Über die Dispersion elektrischer Wellen (mit L. Fomm). Sitz.-Ber. der bayern. Akad. Bd. 24, Heft II.
5. Zu Winkelmanns Handbuch der Physik den Artikel „Erklärungsversuche der Elektrizität“.
6. Compendium der Experimentalphysik. 2. Aufl. Wien, Dentische. (Im Druck.)
7. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 5. Aufl. Stuttgart, Engelhorn. (Im Druck.)
8. Referate für die Fortschritte der Physik, Rezensionen u. a.

Prof. honor. Dr. v. Gümbel:

1. Fortsetzung des zweiten Bandes der Geologie von Bayern.
2. Desgleichen der Beiträge zur „Deutschen Biologie“.
3. Geologische Mitteilungen über die Mineralquelle von St. Moritz im Oberengadin.
4. Die Amberger Eisenerzformation.

Privatdozent Dr. Pauly: Rezensionen im II. Jahrgang der Forstl.-naturw. Zeitschr. 1893.

Privatdozent Dr. Weiß:

1. Exkursions- und Schulflora von Bayern. München 1894. Verlag von Dr. C. Wolff.
2. Exkursions- und Schulflora von Deutschland. München 1894. Verlag von Dr. C. Wolff.

Privatdozent Dr. Rothpletz:

1. Ein geologischer Querschnitt durch die Ostalpen nebst Anhang über die sog. Glarner Doppelfalte. Verlag von C. Schweizerbart (C. Koch), Stuttgart 1894.
2. Über eine ausgestorbene Flora des Innthales. Botan. Zentralblatt 1894.
3. Zur Richtigstellung der Bemerkungen K. von Wettsteins zu meinem Vortrag: Über eine ausgestorbene Flora des Innthales. Botan. Zentralblatt 1894.

Privatdozent Dr. Baumann:

1. Die Bodenkarte und ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft, III. Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschrift 1893. Heft 10.
2. Jahresbericht über die wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Agrikulturchemie. Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen 1893. Supplementband.
3. Die Moore und die Moorkultur in Bayern. I. Abhandlung. Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschr. 1894, Heft 3.
4. Referate und Rezensionen in der Forstl.-naturw. Zeitschr. 1893.

Privatdozent Dr. Erk:

1. Meteorolog auf Dr. C. Lang. (Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern, Jahrgang XIV, 1892; ferner in der Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung vom 17. Okt. 1893 und in der Meteorologischen Zeitschrift.)
2. Bearbeitung des Abschnittes „Atmosphäre“ für den „Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Agrikulturchemie 1893“, herausgegeben von A. Hilger und Th. Dietrich.
3. Gemeinschaftlich mit Privatdozent Direktor Dr. C. Lang †, später mit Adjunkt Dr. F. Horn die amtlichen Veröffentlichungen der k. b. meteorologischen Zentralstation, nemlich: Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern, XV. Jahrgang 1893. — Wetterkarte und Wetterbericht der k. b. meteorologischen Zentralstation für jeden Tag des Jahres 1893. — Monatliche Übersichten über die Witterung im Königreich Bayern, mitgeteilt von der k. b. meteorologischen Zentralstation. (Augsburger Abendzeitung und amtlich versendete Sonderabdrücke.)

Privatdozent Dr. Raumann:

1. Vom Goldenen Horn zu den Quellen des Euphrat, Reisebriefe, Tagebuchblätter und Studien über die asiatische Türkei und die anatolische Bahn. München 1894. Verlag von Oldenbourg.
2. Neue Beiträge zur Geologie und Geographie von Japan. Ergänzungsheft Nr. 108 in Petermanns Mitteilungen. Gotha 1894.

Privatdozent Dr. Donke: „Versuche zur Verminderung der Länge elektrischer Wellen am Lecher'schen Drahte“ in Wiedemann's Annalen der Physik und Chemie 1894 (3. Bt. im Drucke).

Privatdozent Dr. Solereder:

1. Loganiaceae africanae, in Engler, bot. Jahrb. Bd. XVII, Heft 5, 1893.
2. Über die Zugehörigkeit des von Masters als Bragantia Wallichii beschriebenen anomalen Stammstückes zur Gattung Gnetum, in Bulletin de l'Herbier Boissier, T. II, 1894.

Privatdozent Dr. Bruno Hofer:

1. Die Extremitätentheorie des Stielauges der Crustaceen: in Schriften der Ges. f. Morph u. Phys. 1894.
2. Zur Entwicklungsgeschichte der Placoidschuppe: in Schriften der Ges. für Morph. u. Phys. 1894.
3. Redaktion der Allg. Fischerei-Zeitung. In derselben mehrere Aufsätze zur Naturgeschichte der Fische.

Privatdozent Dr. Herm. Brunn:

1. Beschreibung mathematischer Modelle im Nachtragskatalog der deutschen Mathematiker-Vereinigung. 1893.
2. Ein Satz über Raumkurven. Jahresbericht der deutschen Mathematiker-Vereinigung. 1893.
3. Exakte Grundlagen für eine Theorie der Ovale. Referat in den Sitz.-Ber. d. math.-phys. Kl. der k. b. Akad. d. Wiss. 1894. Bd. XXIV, Heft 1.
4. Rezensionen in der Zeitschr. f. Math. u. Phys.

Privatdozent Dr. Giesenhagen: Lehrbuch der Botanik, erstes Heft.

Privatdozent Dr. Döhlemann:

1. Über eine einfache, eindeutige Raumtransformation 3. Ordnung: Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. d. Wiss. 1894. Bd. XXIV.
2. Über ein Modell zur Diskussion der Gleichung 3. Grades: Nachtragskatalog der mathematischen Ausstellung, herausgegeben von Walther Dyck.
3. Die mathematische Ausstellung in der k. technischen Hochschule. Münchener „Neueste Nachrichten“ vom September 1893.
4. „Zur Theorie des Nullsystems“. Vortrag, gehalten beim Kongreß der deutschen Mathematiker-Vereinigung in München, September 1894. Jahresbericht (1894) dieser Vereinigung.

Privatdozent Dr. Maas:

1. Außer seiner Habilitationsschrift (Januar 1894):
2. Die kraspedoten Medusen der Planktonexpedition. Mit 6 Tafeln, 2 Karten und 3 Figuren im Text. Kiel und Leipzig (Gipsius & Fischer) 1894. 107 p. 4°.

Privatdozent Dr. Muthmann:

1. Beiträge zur Volumtheorie der krySTALLISIERTEN Körper. Habilitationsschrift, München 1894, (zugleich erschienen in Zeitschrift für Krystallogr. und Mineral., XXII. Bd., 6. Heft).
2. Bemerkung über den rothen Phosphor (Zeitschr. f. anorganische Chemie, IV. Bd. 303).

VII. Preis=Aufgaben.

a. Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Auf die für das Jahr 1893/94 gegebene Preisaufgabe:

„Procopius von Gaza mit einer Würdigung seiner exegetischen Schriften“
sind zwei Bearbeitungen eingelaufen, und beide Versuche haben der Fakultät zu hoher Gemuthung gereicht.

I.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Epigone“

leidet zwar in formeller Hinsicht noch an manchen Mängeln, erweist sich aber Dank der Gründlichkeit der Untersuchung, der Umsicht des Urtheils und der Fülle der gesicherten Ergebnisse als eine Leistung von hervorragendem literärgeschichtlichen Werte. Der Verfasser hat sich der mühsamen Aufgabe unterzogen, die Quellen Procop's im Einzelnen auszumitteln, und seiner unverbroffenen Ausdauer ist es gelungen, diese Aufgabe in nahezu erschöpfender Weise zu lösen. Mit seinen Nachweisen ist der ferneren wissenschaftlichen Verwertung der exegetischen Schriften Procop's der Boden geebnet und der Weg gewiesen. Die Fakultät hat daher dieser Arbeit den Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Ludwig Eisenhofer, cand. theol. aus München.

II.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

„In nomine Domini! Amen“

hat, wie er selbst erklärt, eine abschließende Lösung der vorhin angedeuteten

Quellenfrage nicht angestrebt. Dagegen hat derselbe der Kritik des Textes verschiedener Schriften Procop's, insbesondere der ihrer Nützlichkeits nach allerdings zweifelhaften Kommentare, bezw. Catene zum hohen Liede und zu den Sprüchen, sehr eingehende und sehr erfolgreiche Aufmerksamkeit gewidmet. Auch aus einer noch nicht gedruckten Catene zu den Sprüchen unter dem Namen Procop's hat er in sorgfältiger, von trefflicher philologischer Schulung zeugenden Rezension umfassende Auszüge vorgelegt. Endlich ist die gefällige Form seiner ganzen Arbeit, die Kunst der Anlage und die Gewandtheit des Ausdruckes rühmend hervorzuheben. Aus diesen Gründen hat die Fakultät auch dieser Arbeit den Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Viktor Keller, cand. theol. aus Nürnberg.

Juristische Fakultät.

Die von derselben für das Jahr 1893/94 gestellte Preisaufgabe:

„Wiefern haftet derjenige, welcher eine im guten Glauben besessene fremde Sache verkauft, verbraucht oder durch Neugestaltung, Vermischung oder nebensächliche Verbindung sich angeeignet hat, dem Eigentümer auf Erstattung des Erlöses oder Wertes derselben?“

hat fünf Bearbeitungen gefunden.

Die Fakultät kann zu ihrem Bedauern keiner derselben den Preis zuerkennen.

I.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Nunquam retrorsum“

ist durchaus ungenügend, wie der Verfasser selbst in der Vorrede anerkannt hat.

II.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Summum jus summa injuria“

operiert im wesentlichen mit Ihering'schen Gedanken, läßt aber dabei Klarheit und Folgerichtigkeit vermissen. Irrig ist angenommen, daß jeder gutgläubige Erwerber einer Sache titulo vero im Eviktionsfalle Regreßrecht gegen seinen Auktor habe. Die Quellenelegese ist vernachlässigt, die neueste Spezialliteratur nicht beachtet; eine Reihe von Spezialfragen ist unerörtert geblieben.

III.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

„Unus multorum“

hat mit großem Fleiße gearbeitet. Indem er aber weit über das Preisthema

hinausgriff, insbesondere auch mit Vorschlägen *de lege ferenda* sich befaßte, ist er nicht dazu gekommen, in bezug auf das Preisthema in die Tiefe zu gehen. Im einzelnen enthält seine Arbeit mancherlei Lücken und Verstöße, viele gehaltlose, unklare, sich widersprechende Ausführungen:

IV.

Auch die Arbeit mit dem Motto:

„Ohne Motto“

greift weit über das Preisthema hinaus. Mit großem Fleiße ist ein umfangreiches Material gesammelt, daselbe aber nicht entsprechend verarbeitet. Für das römische Recht reproduziert der Verfasser fast durchweg — nur ein paar Mal polemisch sich verhaltend — die Ausführungen Hellwig's in seiner 1878 erschienenen Inauguralabhandlung. Vieles ist dieser Abhandlung teils wörtlich, teils fast wörtlich entnommen, nicht selten ohne Quellenangabe. Auch andere Bücher sind in nicht zu billiger Weise stark benützt. Hinwieder ist die Spezialliteratur aus der Zeit nach Abfassung der Hellwig'schen Schrift nicht genügend gewürdigt. Die Quellenrezepte ist äußerst dürftig. Mancherlei Unrichtigkeiten, Unklarheiten und Widersprüche finden sich auch in dieser Arbeit.

V.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

„Salvo meliore“

stellt sich prinzipiell auf den Standpunkt, den Eisele in seinem Aufsatz im zivilistischen Archiv, Bd. 66, Nr. 1, eingenommen hat; im einzelnen weicht er mehrfach von diesem Schriftsteller ab.

Die Arbeit bekundet das ernste wissenschaftliche Streben des Verfassers sowie die Gabe klarer und gewandter Darstellung.

Andererseits aber leidet sie an vielen Mängeln.

Die Disposition der Arbeit ist keine gute.

Die Quellenrezepte läßt viel zu wünschen übrig.

Die neuere Spezialliteratur ist nicht vollständig herangezogen. Nicht gewürdigt ist insbesondere der Einwand Windscheid's gegen Eisele's Theorie.

Im einzelnen enthält die Arbeit nicht selten Verstöße und Ungeschicklichkeiten, ferner unlichhaltige oder doch der wünschenswerten Schärfe und Präzision des Gedankens ermangelnde Ausführungen.

Die Fakultät hält dafür, daß die Arbeit einer Umarbeitung und gründlichen Revision im Einzelnen bedürftig sei.

Immerhin aber erachtet die Fakultät dieselbe für die beste unter den ihr zugekommenen Arbeiten.

Es finden sich in ihr manche gute, scharfsinnige Bemerkungen. Ein Vorzug der Arbeit ist es sodann, daß in derselben verschiedene interessante Detailfragen eingehend erörtert sind. Die Arbeit wirkt dadurch anregend, auch soweit die bezüglichlichen Ausführungen als befriedigende nicht zu erklären sind.

Die Fakultät hat hiernach beschlossen, dem Verfasser der Arbeit mit dem Motto „Salvo meliore“ die Ehre öffentlicher Belobung zuzuerkennen, sowie den aus der Edwin Obermayer'schen Stiftung zu Gebote stehenden Geldbetrag.

Der Name des Verfassers ist: Raimund Lurz, cand. iur. aus Gemeinfeld.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die von derselben für das Jahr 1893/94 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht die Durchführung und wissenschaftliche Bearbeitung von Untersuchungen über die Einwirkung verschiedener Durchforstungsgrade auf den Massen- und Wertszuwachs normaler Fichtenbestände.“

ist nur eine Bearbeitung mit dem Motto:

„Praxis est multiplex“

eingelaufen.

Der Verfasser derselben gründete seine Arbeit auf ein reichhaltiges Material direkter Versuchsanstellung, welches ihm zum Teil aus amtlichen Erhebungen zur Verfügung gestellt wurde, das er aber persönlich noch durch sehr ausgedehnte selbständige Untersuchungen nach neuen Methoden zu erweitern bestrebt war. Die wissenschaftliche Verarbeitung dieser unmittelbaren Beobachtungen mittels rechnerischer und graphischer Gruppierung, sowie die Herleitung der zu Grunde liegenden Gesetzmäßigkeit bei den verschiedenen Erscheinungen ist dem Verfasser trefflich gelungen, so daß der aufgewandte große Fleiß und Scharfsinn in den erlangten Ergebnissen Belohnung fand. Gleichzeitig war der Verfasser bestrebt, seine Resultate nach den einzelnen Richtungen hin mit der bisherigen Literatur zu vergleichen und die Lücken dieser zu ergänzen, was ihm besonders im zweiten Teile seiner Arbeit gelungen ist.

Im Hinblick auf den bleibenden Wert dieser eingehenden exakten Bearbeitung erkennt die Fakultät dem Verfasser den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Karl Hefele, cand. forest. aus Augsburg.

Medizinische Fakultät.

Die von derselben für das Jahr 1893/94 gestellte Preisaufgabe:

„Darstellung der Entwicklung des Kleinhirns von Säugetieren, unter Ausschluß der Histogenese“

hat nur eine Bearbeitung gefunden, welche das Motto trägt:

„Des chocs des opinions jaillit la verité“.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen, einem Texte und einem Atlas von 77 Tafeln mit 176 Original-Abbildungen, welche den Verlauf der Gestaltung des Kleinhirnes an Schafembryonen von der ersten Anlage des Organs bis zur vollendeten Bildung in systematischer Ordnung und naturgetreuer Darstellung zur Anschauung bringen. Angeschlossen sind noch mehrere Abbildungen, die verschiedene Phasen desselben Prozesses an menschlichen Embryonen veranschaulichen.

Hervorgehoben muß vor allem werden, daß der Verfasser eine weit größere Arbeitsleistung zu bewältigen hatte, als sich bei der Stellung der Aufgabe voraussehen ließ. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß die Vorgänge, die die spezifische Gestaltung des Kleinhirnes der Säugetiere bedingen, weit später auftreten, als zu vermuten war. Der Fleiß und die Genauigkeit des Verfassers verdienen daher volle Anerkennung. So ist denn die Arbeit auch zu einem durchaus befriedigenden Ende gelangt. Der sehr komplizierte Entwicklungsgang des Organs, an dem manche überraschende Phase sich darbietet, liegt nunmehr klar vor. Es hat sich herausgestellt, daß das gesamte Kleinhirn der Säugetiere, inkl. der Valvula anterior mit der Lingula, eine ausschließliche Bildung des dritten Hirnbläschens ist und die ursprüngliche Grenze gegen das Mittelhirn, welche von Anfang bis zu Ende durch die Defussation des Nervus trochlearis bezeichnet wird, nicht überschreitet.

Der Text der Arbeit hätte eingehender sein können, mehrfach ist die Schilderung verwickelter Vorgänge zu knapp gehalten, so daß das Verständnis darunter leidet, aber im Großen und Ganzen muß auch die Diktion als eine gewandte bezeichnet werden.

Die medizinische Fakultät ist demnach der Ansicht, daß der Verfasser die Aufgabe in anerkanntenswerter Weise gelöst habe und hat einstimmig beschlossen, seine Arbeit mit dem Preise zu krönen.

Der Name des Verfassers ist: Walther Ruitman, cand. med. aus Bielefeld.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

1) Auf die von derselben für das Jahr 1892/93 gestellte und für das Jahr 1883/94 wiederholte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine systematische Zusammenstellung alles dessen, was sich aus den Endreimen in Firdusi's Schâh-nameh für die damals herrschende Aussprache (vor allem, was ô und ê betrifft) ergibt. Eine sprachvergleichende Behandlung (mit Heranziehung des Altpersischen, Altbaktrischen und Pahlavi) wäre zwar erwünscht, es genügt jedoch zunächst schon das statistische, nach grammatisch-lexikographischen Gesichtspunkten geordnete Material, um als Basis künftiger sprachvergleichender Behandlung zu dienen“

ist die gleiche Bearbeitung wie im Vorjahre mit dem Motto:

„N. B.“

in der von der Fakultät gewünschten erweiterten und umgearbeiteten Form eingelaufen.

Indem die Fakultät schon im Vorjahre „den Fleiß und die Umsicht des Verfassers rühmend anzuerkennen“ in der Lage war, sieht sie sich jetzt veranlaßt, nachdem die Jünger die gewünschte Vervollständigung erfahren haben, und im ethnologischen Teil auch die neueren iranischen Dialekte eingehender berücksichtigt wurden, dieser seiner Arbeit, deren Resultate bleibenden Wert für die Geschichte der persischen Aussprache beanspruchen dürfen, den Preis zuzuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Karl Kutta, cand. philol. aus Breslau.

2) Auf die pro 1893/94 erstmals gestellte Preisaufgabe:

„Shakespeare's Einfluß auf das englische Drama bis zur Schließung der Bühnen durch die Puritaner im Jahre 1642“

sind drei Bearbeitungen eingelaufen.

a.

Der Verfasser der Abhandlung mit dem Motto:

„Tu ne cede malis, sed contra audentior ito“

hat sich ohne jede Vorbildung an die Bearbeitung der Preisaufgabe gewagt. Seine Kenntnis der englischen Sprache ist offenbar eine höchst mangelhafte; die zahlreichen wissenschaftlichen Vorarbeiten sind ganz unberücksichtigt geblieben; kein einziger der in Frage kommenden Dramatiker ist auf sein Verhältnis zu Shakespeare geprüft — oberflächliches Gerede über Shakespeare selbst füllt die wenigen Seiten dieser auch stilistisch sehr stümperhaften Arbeit. Sie kann weder als Lösungsversuch der Preisaufgabe, noch als wissenschaftliche Leistung überhaupt ernst genommen werden. Auf dem Gebiete der englischen Philologie hat der Verfasser noch alles zu lernen.

b.

Auch die zweite Arbeit mit dem Motto:

„Vieles Gewaltige lebt, aber nichts Gewaltigeres als der Mensch“
 macht einen durchaus dilettantischen Eindruck. Der Verfasser hat sich nur in einem kleinen Bruchteile seiner Abhandlung dem Thema der Preisaufgabe genähert, und auch in diesem kurzen Abschnitt sind seine Bemerkungen so dürftig und abgedroschen, daß unsere Erkenntnis des gewaltigen von Shakespeare ausströmenden Einflusses in keinem einzigen Falle auch nur um den kleinsten Schritt gefördert wird. Da außerdem die einschlägige Literatur vollkommen vernachlässigt ist, so muß auch diese an Phrasen überreiche Arbeit als eine in jeder Hinsicht ungenügende und verfehlte bezeichnet werden.

c.

Die dritte Arbeit mit dem Motto:

„Nothing will come of nothing“

unterscheidet sich von ihren Mitbewerberinnen in erster Linie sehr vorteilhaft dadurch, daß ihr Verfasser stets im Kreise der zu bewältigenden Aufgabe geblieben ist. Er ist der einzige, der Shakespeares Einfluß auf die mit ihm und unmittelbar nach ihm wirkenden Dramatiker scharf ins Auge gefaßt hat. Mit sorgfältiger Ausschöpfung der in Menge vorliegenden Quellenwerke hat er es sich angelegen sein lassen, die bisher kläglich zersplitterte Forschung fest zusammenzufassen und uns durch an die tausend Parallel-Stellen zu beweisen, in welchem Grade Shakespeares Lebenswerk die — durchaus nicht immer anerkennende — Beachtung der zeitgenössischen Dramatiker gefunden hat. Die klare Einteilung der Arbeit ermöglicht uns, die Wirkung eines jeden einzelnen Werkes Shakespeares zu überblicken, während in den Schlußkapiteln das Verhältnis eines jeden einzelnen der bedeutenderen Dramatiker zu Shakespeare beleuchtet ist.

Für einige der diesem literar-historischen Hauptteil der Arbeit angefügten Abschnitte reichte weder das uns überlieferte Material, noch die dem Verfasser zu Gebote stehende Zeit, noch auch, wie er selbst betont, seine philologische Schulung aus. Durch die Streichung dieser Abschnitte und eines feuilletonistischen Intermezzos kann die an und für sich sehr umfangreiche Arbeit nur gewinnen.

In schärfster Ausprägung kommt in der ganzen Abhandlung die Individualität des Verfassers zur Geltung, die oft zum Widerspruch herausfordert und manchmal die Objektivität seines wissenschaftlichen Urteils trübt. Vollste Anerkennung verdienen hingegen des Verfassers eiserner Fleiß und sein ernstes Bestreben, die Aufgabe tiefer zu fassen, Wesentliches von Unwesentlichem, zufällige Übereinstimmungen

von wirklichen Beeinflussungen zu trennen. Die Fakultät trägt kein Bedenken, dieser tüchtigen Arbeit den Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Hans H. Busse, cand. neophilol. aus Hannover.

II. Sektion:

Die für das Jahr 1892/93 gestellte und für das Jahr 1893/94 wiederholte Preisaufgabe aus dem Gebiete der Krystallographie:

„Die Fakultät wünscht die krystallographische Untersuchung einer Reihe chemisch verwandter organischer Körper und empfiehlt hierfür in erster Linie die Homologen und andere Derivate des Acetamids“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

b. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1894/95.

Theologische Fakultät.

„Geschichte der kirchlichen Zeichenfeier.“

Juristische Fakultät.

„Die Einreden gegen Wechselklagen nach dem in Deutschland geltenden Rechte.“

Staatwirtschaftliche Fakultät.

„Die tatsächlichen Ergebnisse der deutschen Börsenquete sind verarbeitet darzustellen. Es genügt, wenn der Bearbeiter sich entweder auf die Darlegung der Verhältnisse der Effektenbörse oder der Warenbörse beschränkt.“

Medizinische Fakultät.

„Untersuchungen über die Entstehung, die anatomische Beschaffenheit und die physiologische Bedeutung des Netzes und der netzartigen Anhänge.“

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

„Die Fakultät wünscht die grammatische Darstellung einer lebenden deutschen Mundart. Die betreffende Mundart darf natürlich nicht schon anderweitig

genügend behandelt sein. Im übrigen steht es dem Bewerber frei, diejenige zu wählen, die ihm gerade vertraut und seiner Beobachtung zugänglich ist. Nur solche Arbeiten haben Aussicht auf Erlangung des Preises, die sowohl in der Beschreibung des heutigen Sprachzustandes, als in der Ableitung desselben aus der älteren Sprache bemüht sind, sich auf den heutigen Standpunkt der wissenschaftlichen Mundartenforschung zu stellen, wie er z. B. in Rauffmanns Geschichte der schwäbischen Mundart oder Heuslers Consonantismus der Mundart von Baselstadt eingenommen wird."

II. Sektion:

Für die im vorigen Jahre neu gestellte Preisaufgabe aus der Geologie läuft der Einlieferungsstermin erst im April 1895 ab.

Die Fakultät fügt dieser Aufgabe eine neue aus der Chemie bei und wünscht eine Untersuchung über

„die quantitative Bestimmung des Glycerin mit Einschluß der Kritik der bis jetzt in Vorschlag gebrachten Methoden.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1895. Arbeiten, welche nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündigung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.

